

194.2302
Morgen-Ausgabe.



Wiesbadener Tagblatt.

42. Jahrgang.

Erscheint in zwei Ausgaben, einer Abend- und einer Morgen-Ausgabe. — Bezugs-Preis: 50 Pfennig monatlich für beide Ausgaben zusammen. — Der Bezug kann jederzeit begonnen und im Verlag, bei der Post und den Ausgabestellen bestellt werden.

Verlag: Langgasse 27. (1894, 6)

13,000 Abonnenten.

Anzeigen-Preis:

Die einseitige Zeile für lokale Anzeigen 15 Btg. für auswärtige Anzeigen 25 Btg. — Werben die Zeile für Wiesbaden 50 Btg. für Auswärts 75 Btg. — Bei Wiederholungen Preis Ermäßigung.

No. 510. Bezirks-Herzprediger No. 52.

Donnerstag, den 1. November.

Bezirks-Herzprediger No. 52.

1894.

Gebrüder Wollweber,

Langgasse 41 u. Bärenstrasse 8,
Special-Magazin für Haus- u. Küchengeräthe,
empfehlen

zur Saison in reichster Auswahl und zu den billigsten Preisen:



Holz- und Kohlenkasten,
Kohlentrommeln,
Ofenschirme,
Kamin- u. Ofenvorsetzer,
Feuergeräthständer
mit und ohne Garnituren,
Kohlen- und Ascheimer,
Kohlenfüller,
Kohlenlöffel,
Verdampfschalen,
Wärmflaschen,
Fusschemel
mit Wärmflaschen,

Wagenwärmer, Tücherwärmer, Corridor - Fussbürsten,
Regenschirmständer, Blumentische u. feine Vogelkäfige etc.

Allein-Verkauf der

Berndorfer Rein-Nickel-Kochgeschirre

aus der Berndorfer Metallwaaren-Fabrik von Arthur Krupp.

Aluminium-Kochgeschirre.

Preisliste über Rein-Nickel-Gegenstände
auf Wunsch gratis und franco. 11968



Coudil, Léoni Fils & Co.
COGNAC

COGNAC  MÉDICINAL

Cognac weiss Band M. 3.50, * M. 4.25, ** M. 5, *** M. 5.50,
**** M. 6.50,

sowie alle feinen Fine Champagnes zu Originalpreisen
in grösseren Posten stets vorrätig — empfiehlt 8250

T. Strasburger Nachf. (E. Hees),
Telephon No. 273. Kirchgasse 12.

Coudil, Léoni Fils & Co.

BORDEAUX * ST LOUBÈS (GRUNDE)

Filiale für Deutschland in Wiesbaden.

Eigene Gewächse

Côtes de St. Loubès Clos de Parcherons
Domaine de Sarraill Château le Berger

in Flaschen versollt ab Wiesbaden
von M. 1,15 - M. 3,50.

im Fass unverollt ab Bordeaux
Fr. 275 - Fr. 900 pr Barrique (- 300 Flaschen)

Flaschen und Fass-Ordres zu Original-Bordeaux-
Preisen nehmen auf:

Die Filiale in Wiesbaden, Goethestrasse 11.
Fr. Groll, Adolphsallee, Oscar Siebert, Taunusstrasse,
J. W. Weber, Moritzstrasse. 11493

Kaffee, Thee, Cacao, Chocolade

sowie

sämmtl. Colonialwaaren

in reicher Auswahl

empfiehlt

10565

A. H. Linnenkohl,
15. Ellenbogengasse 15.

✕ Kohlen-Consum-Verein ✕

Sonisenstrasse 24, Mittelbau Part.

Beste und billigste Bezugsquelle für alle Brennmaterialien.
Mitglied kann Jedermann werden, ohne Gaspflicht zu über-
nehmen. 8379

Das Beste und Billigste in gebranntem Kaffee,
tadelloser Brand, gute und feine Mischungen, sowie

grosse Auswahl in rohem Kaffee empfiehlt 6714
Kirchgasse 49. Phil. Schlick, Kaffee-Handlung und -Brennerei.

Laubjägeholz empfiehlt Georg Zeltner,
25 Schwalbacherstrasse 25, 12626

Gegründet 1852.

Telephon No. 94.

Versteigerung.

Donnerstag, den 1. November l. J.,
Nachmittags 1 1/2 Uhr,

kommen im Hause Thalstraße 8 hier:

- 1) ein gut erhaltener Flügel,
 - 2) ca. 3000 Cigarren,
 - 3) eine Parthie fertiger und angefangener Straminmuster,
 - 4) eine Parthie Holz- und Bohnenstangen u. dergl. mehr
- gegen Baarzahlung zur Versteigerung. F 168

Sonnenberg, den 29. October 1894.

Der Bürgermeister.
Seelgen.

Taschen-Fahrplan

des

„Wiesbadener Tagblatt“
Winter 1894/95

zu 10 Pfennig das Stück im

Verlag Langgasse 27.

Englisch

von den Professoren
Dr. van Dalen, Lloyd,
Langenscheidt.

Französisch

von den Professoren
Toussaint und
Langenscheidt.

Deutsch

von Professor Dr.
Daniel Sanders.

Langenscheidt's

Verlags-Buchhdlg.
(Prof. Dr. Langenscheidt)
Berlin SW 46.

Toussaint-**Methode Langenscheidt**

Brief. Sprachunterricht für Selbststudierende:
Sprechen, Lesen, Schreiben und Verstehen von der
ersten Stunde an. — 43 Auflagen seit 1856!

Engl. od. Franz.: Jede Sprache 2 Kurse à 18 M. (auch in
einzelnen Briefen zu beziehen); Kursus I u. II zusammen 27 M.
Deutsch: Ein Kursus von 20 Briefen, nur kompl., 20 M.
Brief 1 jeder Sprache als Probe à 1 M. (Marken).

Wie Prospekt nachweist, haben Viele,
die nur diesen (nicht mündlichen) Unterricht
benutzten, das Examen als Lehrer der
bezüglichen Sprache gut bestanden.

Wer kein Geld wegwerfen und wirklich
zum Ziele gelangen will, bediene sich nur dieser,
von Staatsminister Dr. v. Lutz Excels., Staats-
sekretär Dr. v. Stephan Excels., den Professoren
Dr. Buchmann, Dr. Diesterweg, Dr. Herrig
und anderen Autoritäten empfohlenen Original-Unter-
richts-Briefe. (Köln freie Press.)

Toussaint-L.'s Briefe übertreffen alle ähn-
lichen Werke. (Meyers Zeit.-Lex., 4. Aufl., IV, 185.)

Metallfränze

zu den billigsten Preisen in allen Sorten zu haben.

12681

Heinrich Brodt,

Spengler u. Installateur,
Goldgasse 3.

Grane Haare

erhalten ihre Jugendfarbe wieder; das Ausfallen der Haare wird ver-
hindert durch meine Tannin-Pomade. Büchse 1.50 M. 12479

Max Gürth,

Königl. Theater-Friseur, Spiegelgasse 1.

! Haar-Feind!

Entfernt jeden häßlichen Haarmuch im Gesicht und auf den Armen
schnell, sicher und ganz unschädlich. Per Fl. 3 Mark in der
Part.-Hdlg. von W. Sulzbach, Spiegelgasse 8. 10135

Täglich frischen süßen Apfelmooß
(eigene Kellerei im Hause) bei
August Köhler, Saalgaße 38. 12623

Rothbirnen

sind prund- und centnerweise zu haben
Abelhaßstraße 71. 11934

**Fay's ächte
Sodener Mineral-Pastillen.**

Weltberühmt und seit langen Jahren bewährt
gegen alle krankhaften Reizungen der Luftwege
und der Sprachwerkzeuge, Husten, Heiserkeit,
Verschleimung und Keuchhusten der Kinder.

Einwirkung auf den Magen sehr wohlthuend.
Angenehm, wohlschmeckend, bequem in der Anwendung.
Bestes Präservativ gegen Diphtheritis.

Man verlange beim Einkauf stets Fay's ächte Sodener
Mineral-Pastillen und achte darauf, daß jede Schachtel
mit einem Verschlusstreifen mit der Bekanntmachung des
Bürgermeisters Sodan a. T. versehen ist.
Preis 85 Pfg. per Schachtel. In allen Apotheken,
Droguerien und Mineralwasserhandlungen erhältlich.

F 41

Deutsches Reichspatent No. 57311.

Nuss-Kaffee!**Berehrte Hausfrau!**

Der Kaffee soll gut, reinschmeckend und nicht zu theuer
sein. Unser Bestreben ist, die Hausfrau bei dieser Aufgabe
zu unterstützen. Wir glauben daher im wohlverstandenen
Interesse der geehrten Hausfrau zu handeln, wenn wir auf
das neue Produkt

Afrikanischer**Nussbohnen-Kaffee**

Ihre Aufmerksamkeit lenken, indem dieser den gesuchten An-
forderungen in vollem Maße entspricht.

Beispiel:

1 Pfd. gebrannt. Kaffee à M. 1.60 | auf 2 Pfd.
1 " " " " " 0.55 | für M. 2.15
untereinander mischen. Mit dieser Mischung richte man das
Kaffeegetränk in gewohnter Weise her.

Nuss-Kaffee von der zur Herstellung allein berechtigten
Firma Gebr. Schmidt Nachfolger, Fabrik für
Köstprodukte, Bodenheimer-Frankfurt a. M., ist zu haben
nur in Originalpackung in den hiesigen Colonialwaaren- u.
Delikatessen-Geschäften von J. Schaab, D. Fuchs,
C. W. Leber, F. Strasburger. F 43

Engros-Niederlage bei: J. Schaab.

Ehrenpreise, Ehrendiplome, Goldene Medaillen.

Kartoffeln, gelbe engl., sowie Magnum bonum
u. Rauschen, lade täglich aus. Prob
und Bestellungen Webergasse 54. C. Vorpahl. 125

Für den Winterbedarf empfehle meine so beliebten

Pfälzer Sandkartoffeln.

Herm. Kulp, Gustav-Adolfstraße 16.

Magnum bonum, beste Qual., bill. à h. Beltrichter. 30. 11
Einmachkasser u. Ständer sind zu haben Bleichstraße 1.

1894 Hamburg, Kiel, Dresden, Amsterdam, Stuttgart 1894.

Man versuche und vergleiche mit anderem entölten Kakaopulver

Hildebrand's Deutschen Kakao,

das Pfund ($\frac{1}{2}$ Ko.) Mk. 2.40.

In allen bezüglichen Geschäften Deutschlands vorrätig.

P 146

Theodor Hildebrand & Sohn, Hofl. Sr. Majestät des Königs. Berlin.

W. Kuhnert's Schwabentod.

Einziges Radikalmittel gegen Mädelaffen (hogenannte Schwaben).

Vollständige Vertilgung innerhalb 3 Tagen garantiert.

10483

Nach dem Streuen des Pulvers verschwindet das Ungeziefer, ohne sich jemals wieder zu zeigen. — Erfinder und alleiniger Fabrikant
W. Kuhnert, Droguist, Bonn a. Rh. — Zu haben in Packeten à 30 Pf., 60 Pf. u. 1 Mk. bei Oscar Siebert, Taunusstraße,
Willy Graefe, Webergasse 37, L. Henninger, Friedrichstraße 16, A. Berling, Große Burgstraße 12, Ed. Weygandt, Kirchgasse 18,
Otto Siebert, Marktstr., C. Brodt, Albrechtstr. 16, A. Cratz, Langgasse 29, F. Bernstein, Wellrich-Droguerie, J. Frey, Schwalbacherstr.

Kaffee-Preis-Abschlag!

Der Umstand, daß ich meine Kaffees direct von den Produktionsländern beziehe und daß die jetzt beginnende Kaffee-Ernte in Brasilien eine außergewöhnlich große ist, ermöglichen es mir, meine Kaffees jetzt schon im Preise bedeutend herunter zu setzen und stellen sich solche für die Sorten:

12635

früher 100 110 125 135 145 155 165 175 Pf.
jetzt auf 100 110 120 130 140 150 160 170 Pf.

Kaiser's Kaffee-Geschäft, Wiesbaden,

Langgasse 31.

Größtes Kaffee-Special-Geschäft Deutschlands.

Jede Hausfrau

probire:

**Raffauf's Erbswurst,
Suppentafeln**

wohlschmeckend und
nahrhaft.

Überall käuflich.

Rheinische Präservenfabrik Raffauf & Co., Coblenz.

F 41

Frische Nienwedieper Schellfische

heute erwartend.

12450

Peter Quint, am Markt,
Ecke der Ellenbogengasse.

Kartoffeln.

Für den Winterbedarf empfehle meine so beliebten, schönen, gefunden
mehlrreichen Pfälzer, blauen Magnum bonum, gelben und
Mädelchen zu dem billigsten Tagespreis.

12599

Kartoffelhandlung Jos. Dienst,
Meyergasse 12.

Burk's Pepsin-Wein.



(Pepsin-Essenz, Verdauungsfähigkeit.)
Prämiert: Brüssel 1876, Stuttgart 1881, Porto Alegre 1881,
Wien 1883, Leipzig 1892.

In Flaschen à ca. 100 gr M. 1.—, à 250 gr M. 2.—, à 700 gr
M. 4.50. — Die grossen Flaschen eignen sich wegen ihrer
Billigkeit zum Kurzgebrauch.

Ein wohlschmeckendes, mit griechischem Wein bereitetes,
diätetisches Mittel, dienlich bei schwachem oder verdor-
benem Magen, Sodbrennen, Magenverschleimung,
bei den Folgen des übermäßigen Genusses v. Bier u. Wein etc.

Man verlange ausdrücklich: „Burk's Pepsin-Wein“ und besitze die
Schutzmarke, sowie die jeder Flasche beigelegte gedruckte Beschreibung.

Zu haben in den Apotheken. Haupt-Niederlage: Hofapoth. von
Dr. Lade. (Auftr.-No. 4366) 9

Potsdamer Grahambrod,

Neue Kastanien (Maronen),
Frankfurter Bratwürste, Goth. Cervelat,
Sauerkraut, Essig- und Salzgurken,
Neue Hülsenfrüchte (Bohnen, Erbsen, Linsen),
Süßrahm-Tafelbutter, feine Tafelkäse,
Westphäl. Pumpenikel, mar. Häringe,
Kieler Bücklinge und Sprotten

empfehl

Emil Hees, F. Strasburger Nchf.,
Kirchgasse 12. Faulbrunnstrasse 1

121

Seiden-Haus M. Marchand,

Telephon 193.

Langgasse 23.

Fabrik-Niederlage Crefelder Seidenstoffe. Verkauf zu Original-Fabrikpreisen.

10591

Taunusstrasse 13. **Conrad Krell**, am Kochbrunnen.
Grösstes Special-Magazin für Hotel-, Haus- und Küchen-Geräthe.
Specialität: Complete Küchen-Einrichtungen.

11218

Betten- u. Plüsch-Garnituren-Verkauf.

Kleinsten Nutzen. — Rascher Umsatz.

Marktftr. 22, 1. St., u. Laden Marktftr. 6.

12 St. zweif. Betten à 115 Mk.	10 Plüsch-Garnituren	160 Mk.
4 „ „ „ à 160 „	3 Divans à 100 u. 115 „	115 „
10 „ Matratzen von 5-60 „	1 Herren-Schreibtisch	118 „
Stühle zu 3, 4, 6-10 „	1 Schreibsecretär	110 „
Ottomanen u. Canapés v. 36 „ ab	Antoinettentische	25 „

Kleider-, Küchenschränke, Spiegel mit Trümeau zc. zc.

„Zum billigen Laden,“

Webergasse 31/33.

Empfehle:

Normal- u. woll. Arbeits-Hemden	von Mk.	1.— an
woll. Damen- u. Kinder-Hemden	„	—60 „
Unterhosen u. Unterjacken	„	—65 „
gestricke Herren-Westen	„	2.— „
woll. Kopf- u. Umhänge-Tücher	„	—50 „
Kinder-Kleidchen in Wolle u. Tricot	„	—70 „
Schultertragen in Wolle u. Plüsch	„	—85 „
Müffe	„	1.— „
wie Schirme, Handschuhe, Strümpfe, Korsetten, Tricot-Tailen zc. zu auffallend billigen Preisen.		12507

NURECHT UNTER RUSSISCHER KRONSBANDEROLLE



Zu haben bei:

Franz Blank, Bahnhofstrasse 12. A. H. Linnenkohl,
Ellenbogengasse 15. Otto Siebert, Apotheker, Markt 10.
Drogerie Moebus, Taunusstrasse 25. Peter Quint, Ecke
Marktstrasse und Ellenbogengasse. Gg. Stamm, Delaspee-
strasse 5. A. Nicolay, Ecke Adelhaidstrasse u. Karlstrasse.
F. Klitz, Rheinstrasse 79. 11134

Empfehle für den Winterbedarf meine so beliebten

Wälder Sandkartoffeln.

Carl Petry, Girsgraben 23.

12321

Paravents. Spiegel, Staffeleien.
Rahmen, Gallerien,
Portièr-Garnituren zc. zc.
billigst bei

Jac. Franz Steiner,

4. Langgasse 4.

Specialität:

Einrahmung von Bildern jeder Art, Neuvergoldung
von Rahmen, Möbeln zc. 7002

Zurückgesetzt

ein Theil Gallerien und Spiegel
zu Selbstkostenpreisen.

Binger Weinstube,

Wehrgasse 9.

1894er Traubenmost, eigenes Wachsthum, per 1/2 Schoppen
25 Pf. 12710

Günstige Gelegenheit.

In Gemeinschaft mit unsrer Mainzer Firma kauften wir

mehrere Tausend Stück

Kleider - Stoffe,

nur Neuheiten der Saison,

welche wir, um schnell damit zu räumen,

zu nie dagewesenen billigen Preisen ausverkaufen.

Als besonders preiswerth empfehlen wir:

Cheviot, reine Wolle, von 0,80 Mk. an,

115/120 br. „ „ „ „ 1,50—3,75.

Reichhaltige Auswahl in schwarzen und crème Stoffen, reine Wolle, von 90 Pf. an.

Die neusten Carreaux in allen Preislagen.

12426

Beste u. billigste Bezugsquelle für Baumwollstoffe, Weisswaren, sowie Damenwäsche.

N. Goldschmidt Nchflgr.,

Wiesbaden, Langg. 36, zur Krone.

Mainz, am Markt.

Alters- und Kinder-Versorgung,

Erhöhung des Einkommens, event. Steuer-Ermäßigung

gewähren Leibrenten- und Capital-Versicherungen der seit 1838 unter besonderer Staatsaufsicht auf Gegenseitigkeit bestehenden bei 85 Millionen Mark Vermögen größte Sicherheit bietenden, mit öffentlicher Sparkasse verbundenen

Preussischen Renten-Versicherungs-Anstalt.

Prospecte durch die Direction, Berlin W. 41, Kaiserhofstraße 2, und die Vertreter:

H. v. Ehrenberg in Coblenz, Rheinstraße 20.
Feller & Gecks in Wiesbaden.

F 35

Erstes Special-Reste-Geschäft

4. Bärenstr. **D. Biermann,** Bärenstr. 4.

Neu eingetroffen:

Halb-Tuche und Halb-Lamas pr. Kleid à 2,50, 3.— und 3,50 Mk.

Rein wollene Lamas und Flanelle pr. Kleid à 6.—, 7.— und 8.— Mk.

Rein wollene Foulés und Cheviots pr. Kleid à 5.—, 5,50 und 6 Mk.

Rein wollene schwere Loden und Diagonals pr. Kleid à 6.— und 6,50 Mk.

Rein wollene schwere Winter-Cheviots und Neuheiten der Saison pr. Kleid à 7.—, 8.—, 9.— und 10 Mk.

Bleiber und Baumwoll-Flanelle pr. Mtr. 35, 40, 50 und 60 Pf.

Bleiber-Betttücher pr. St. 1.—, 1,25 und 1,50 Mk.

Fertige Damen- und Kinder-Wäsche, aus guten Stoffen
verarbeitet, zu denkbar billigsten Preisen.

12636

Unsauber gewordene Gardinen-Reste

von 2 bis 7 Meter für die Hälfte des sonstigen Preises.

Wein-Restaurant Zum Bären. Bärenstr. 6.
Vorzüglichen Wein, Mittag- und Abendessen zu billigen Preisen empfiehlt
Th. Dietz. 11842

Gasthaus zur Sonne,

Mauritiusplatz. 10158
Täglich selbstgekelterter
Süßer und raucher Apfelmost
per Schoppen 10 Pf.

Süßer Apfelwein (eigene Kelterei im Hause)
täglich frisch von der Kelter
W. Wenzel. 10020
Albrechtstraße 2.

Speise-Wirtschaft,

Webergasse 50.
Guter bürgerlicher Mittagstisch 50 Pf. (in und außer dem Hause), Abendstisch 30 Pf. 12490

Sandkartoffeln, prima gelbe Pfäzer, v. Kpt.
22 Pf. Schwalbacherstraße 71.

Anzündholz v. Saß 50 Pf. (25 Pfd.) lief. frei ins Haus L. Debus, Rooststr. 7. 11852

Kohlen.

Für den bevorstehenden Herbst- und Winterbedarf empfehle ich all
Sorten Ruhrkohlen von den besten Bechen, Anthracit von Beche
Kohlseid, Eierkohlen von Beche Alte Haase, Braun- und Stein-
kohlenbrüsten in nur 1a Qualitäten zu den billigsten Preisen.
Gleichzeitig halte meine übrigen Brennmaterialien, als: Buchen- und
Kiefern-Scheitholz, ganz und geschnitten, Tannen-Bündelholz,
Anzündholz und Korbhaken bestens empfohlen. 10145
Ausführliche Preislisten stehen gerne zu Diensten.

Hochachtungsvoll

Th. Schweissguth,

Kohlen- und Holzhandlung. Telefon 274.
Comptoir: Nerostraße 17.

Kohlen.

Zur Deckung des Herbst- und Winterbedarfs empfehle:
Sämtliche Sorten Ruhr-Kohlen bester Bechen,
Anthracit von Kohlseid, Anthracit-Eierkohlen
von Alte Haase, sowie alle Sorten Holz, Stein- und
Braunkohlen-Briquets in nur 1a Qualitäten zu
billigsten Preisen. 12244

W. A. Schmidt,

Holz-, Kohlen- und Baumaterialien-Handlung,
Dachdeckerei.
Comptoir: Moritzstraße 28. Telefon 226.

Eierkohlen,

neues Format, von Gewerkschaft „Alte Haase“ für jede Feuerung
passend, empfiehlt 11056

Th. Schweissguth,
Telephon 274. Nerostraße 17.

Bettgrieskohlen

(sehr rein) für Herd- u. Ofenbrand die Fuhre (20 Str.) 12 Mf. bei 11113

O. Wenzel, Adolphstraße 3.

Kaufgesuche

Briefe u. Schriften von Bismarck,
Kaiser Wilhelm
und anderen berühmten Persönlichkeiten werden gut bezahlt
bei Fr. Gerhardt, Tannusstraße 25. 12581

Die besten Preise zahlt J. Drachmann, Wegergasse 24, für
gebr. Kleider, Möbel, Schuhe. Auf Bestellung komme in's Haus. 12234

Für ein fremdes Geschäft laufe getr. Herren- u. Damen-
Kleider zu den höchsten Preisen. Auf Bestellung komme
ich in's Haus. N. Schiffer, Wegergasse 2. 10740

Getragene Kleider, Schuhwerk
laufe zu den höchsten Preisen. Reparaturen sofort gut und billig in
eigener Schuhmacher- und Schneider-Werkstätte.

P. Schneider, Hochstraße 31.

Bei Bestellung komme pünktlich in's Haus.

Kaufe zu den höchsten Preisen getr. Herren- und
Damen-Kleider, Gold, Silber, Plandscheine,
Möbel u. f. w. J. Hirzweg, Goldgasse 12. 9688

Kaufe feld getr. Kleider, Schuhe, Stiefel. Bei Bestellung komme
pünktlich ins Haus. A. Häuser, 4. Michelsberg 4.

Piano zu kaufen gesucht. Off. mit Preisang. unt.
F. N. 820 in d. Tagbl.-Verl. niederzulegen. 11724

Möbilen jeder Art, ganze Wohnungs-Einrichtungen und
Nachlässe, sowie Waarenlager zu kaufen gesucht. Offerten unter
A. L. 771 an den Tagbl.-Verlag. 8182

150 Liter gefüllte Vollmilch gesucht. Offerten unter
N. N. 830 an den Tagbl.-Verlag. 12672

Verkäufe

In meiner Fleischhalle, Friedrichstraße 11, werden alltäglich in der
Woche von 5—9 Uhr Nachm. und Sonntags von 11—2 Uhr Mittags
die allerbesten Fleisch- und Fettwaren ohne Unterschied der Stücke, wie
solche in den Schaufenstern ausgestellt sind, zu bedeutend herabgesetzten
Preisen, die stets auf einer aushängenden Tafel verzeichnet sind, verkauft,
und bitte meine werthe Kundschaft, sowie geehrte Conjointen, in ihrem
Interesse möglichst Gebrauch von dieser Einrichtung machen zu wollen und
zeichne
Hochachtungsvoll Jacob Ulrich, Metzger. 11956

Ein gut gehendes Victualien- und Spezereigeschäft in bester
Lage ist gleich oder später zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 12171

Ein Grad mit Weste (noch wie neu) für 20 Mf. zu verkaufen
Karlsruhe 5, 1 rechts.

Gespielte Pianinos,

sehr gut erhalten, aus berühmten Fabriken hat billig zu verkaufen 9634
H. Matthes, Rheinstrasse 29.

Ein echter amerikanischer, kreuzfahiger

Salon-Flügel,

fast neu, von Steinway & Sons in New-York, mit 10-jähriger
Garantie preiswürdig zu verkaufen bei
Albert Faaber, Mainz, Rathhäuserstraße 13.

Möbel-Verkauf.

Eine Schlafzimmer-Einrichtung, best. aus 2 pol. Betten, Wasch-
kommode, 2 Nachttischen u. Spiegel-Schrank, 1 Salon-Garnitur, besteh. aus
Sopha, 4 Sesseln, 1 Pfeiler-Spiegel, 1 Verticow u. Tisch, 1 pol. Kleider-
schrank, 1 Secretär, 1 Herren-Schreibtisch, 1 Eichen-Büfel u. 6 Stühle,
versch. laf. Betten, Kleider- u. Küchenst. u. versch. Spiegel, laf. u. pol.
Tische, Küchengeräte, Porz. u. gewöhnl. Stühle. Helenestr. 28. 12357

Schlafzimmer-Einrichtung,

complet, gebe sehr preiswürdig ab. 12669
Fr. Mohr, Tannusstraße 16.

Vier neue u. pol. Betten mit Kopfkissenmatten u. ein neuer
Kuchbaum-Schreibtisch billig zu verkaufen Michelsberg 12. 12158

Eine vollständige Wohnungs-Einrichtung, Betten, Tisch-Garnitur,
Spiegel, Verticow, Küchengeräte u. f. w. zu verkaufen Bleichstr. 24, 3 r.

Zu verkaufen:

Zwei Bettstellen mit hohen Häuptern u. Kopfkissenmatten (amerikanische
Arbeit), eine Kuch.-Kommode, fünf Fenster Vorhänge mit Vorhängen.
Näh. Bleichstraße 15 a, im Bäderladen.

Polster- und Kasten-Möbel, ganze Betten, einzelne Theile,
Deckbetten und Kissen billig zu verkaufen, auch gegen pünktliche Raten-
zahlung, Adelsbaldstraße 42 bei A. Leicher. 9388

Eine fast neue Tischgarnitur, Sopha und 4 Sessel (Kupfer-
Friesenstil), Verhältn. halber bill. a. v. Näh. im Tagbl.-Verlag. 12498

Drei Divans in Blau u. Färbung, versch. Canapes, Chaiselongue,
ein- u. zweithür. Kleiderschr., gelbe polirte Kommode, laf. Waschkommode,
gr. u. kl. Spiegel mit Trümeaux, 2 gehr. Betten, Schneider-Nähmaschine
(neu), Sitzbadewanne mit Ofen, ovale u. vierel. Tische, 2 Blumenst. (sch.
Sessel, Wand- u. Kessellofer, Zimmer-Heizrohr, Kesseldrenner, Bäder- od.
Milchwagen u. f. w. sof. bill. zu verk. Karlsruhe 40, 3h. Part. 12367

Kleider- u. Küchenst., Waschk., Bettst., Nachttische, Tische, Anrichte,
m. u. ohne Schüssel. a. verk. Schreiner Kreiner, Helenestr. 18. 9876

Kuch.-pol. vierel. Kommode (wie neu) b. zu v. Bleichstr. 18, 3 l.

Ein gr. bequemer Ledertisch bill. zu verk. Mauerstraße 8, Möbellad.

Zwei antike Stühle (1730) und eine Briefmarken-Sammlung billig zu verkaufen Nerostraße 21, 1.
Dvolet Marmortisch, ein. Gestell, 2 gebr. Tannen-Bettstellen, 1 gepolsterter, 1 Sammet-, 1 Kinder-Wintermantel, 1 gebr. Kinderwagen billig zu verkaufen Mauergasse 12, Part.

Zwei neue Aufschirwagen mit und ohne Verbed, ein gebrauchtes Coupe, mehrere gebrauchte Landauer, Halbverdeck, Breat und zwei gebrauchte Mehrgewagen zu verkaufen.
E. König, Römerberg 23.

Ein gebrauchter Herd steht zu verkaufen Taunusstraße 47. Näh. im Bäderladen. 12485

Ein Requir-Küchen billig zu verkaufen Rheinstraße 52. 12435

Packkästen zu verkaufen Kirchgasse 34. 11859

Führer's Niesen-Bazar.

Ein frisch geleertes Stückfass abzugeben Adlerstraße 33.
Watrassstraße 9 sind Stückfässer zu verkaufen. Näh. bei 11933
H. Stuhlmann, Rüter.

Ein Pferd

preiswerth zu verkaufen Goldgasse 15. 12601

Mehlwürmer

Schoppen Nr. 250. Dranienstraße 42, S. 2. 12652

Verschiedenes

Von der Reise zurück!
Jeanne Magnin,
Doctor of Dental Surgery
für zahnleidende Frauen und Kinder,
Taunusstrasse 25, 1.

Gesucht Betheiligung an 1/2 Theater-Abonnement, Parquet 7. Reihe, Kapellenstraße 69.

Ein zuverlässiger Beamter wünscht in seiner freien Zeit Bücher zu übertragen und zu corresp. Offerten unter **W. Z. 493** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Regelbahn für einen Tag (Freitag) wöchentlich gesucht. Offerten unter **N. O. H. 497** an den Tagbl.-Verlag.

Nennomirte Frankfurter Groß-Bräuerei sucht für Wiesbaden einen tüchtigen cantionsfähigen, in der Bierbranche erfahrenen Vertreter unter günstigen Bedingungen zu engagieren, der auch bereits auf diesem Gebiete Erfolge zu verzeichnen hatte. Off. sub Chiffre K. D. 66 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Frankfurt a/M. F 34

Die Anfertigung aller Arten von Zeichnungen und Materialen für Kunstgewerbe, sowie für das Haus übernimmt die **Bouffier'sche Mal- und Zeichenschule.** 9176

W. Karb. Specialität: Möbelpoliren, Wäschern und Reparaturen. Nerostraße 29. 11893

Ellenbogengasse 6

werden Rohr- und Strohfässer geflochten, repariert und polirt. 1085

Grabenstraße 26

werden Herrenkleider angefertigt, verändert und gereinigt und schnell besorgt. **P. Steiger.** 10151

Perfekte Schneiderin, hier fremd, empfiehlt sich den geehrten Damen in und außer dem Hause. Weiststraße 10, Stb. 2.

Für Damen.

Mäntel, Jaquettes, Umhänge werden angefertigt, sowie getragene billig modernisiert. 12175

Konrad Meyer. Weiststraße 7, 1 St.

Weiß, Bunt- u. Goldstickerei wird bill. bei Saalgasse 3. 12229

Bettfedern-Reinigung mit Dampf-Apparat. Es empfiehlt sich ergebenst **W. Klein.** Albrechtstraße 30, B. 12298

Modes. Sammtl. Reparaturarbeiten werden schnell, sauber u. billig angef. Dohlemerstraße 18, W. B. 12075

Schuhmacher wird. schön gew. u. acht gearbeitet Weberg. 40. 12232

Eine ältere Wäscherei auf dem Lande, mit eigener Wäsche, nimmt bei pünktl. u. billiger Bedienung noch Wäsche an. Herrenbemb 20 Pf., Damenbemb u. Dose 9 Pf., Kragen 6 Pf., Mantel 8 Pf., Handtücher, Servietten u. Stoffsätze 4 Pf. Näh. bei Fräulein **Rödlisch.** Kirchstrasse 4, 1.

Wäsche zum Waschen und Bügeln wird angenommen Weiststraße 11, Mittelh.

Masseuse **Frau D. Link** wohnt **Schulberg 11, 1 r.** 12230

Fremden-Verzeichniss vom 31. October 1894.

Adler.	Bermann, m. Fr. Heidelberg	Nonnenhof.	Waller, Fr. Irland	v. Bodtmann, Maj. Berlin
Gottschalk, Berlin	Heine, Kfm. Metz	Herchenhahn, Ludwigshafen	Keil, Leipzig	Kaufmann, Rent. Brüssel
Ringk, Reichenbach	Heine, Fr. Metz	Eiert, Kfm. Berlin	Weisses Ross.	Hotel Victoria.
Wolff, m. Fr. Limburg	Grüner Wald.	Krause, Kfm. Hannover	Schneider, Fr. Marburg	Magnis, Graf. Bonn
Goetze, Director. Meiderich	Schanda, Kfm. Biel	Mommer, Kfm. Barmen	Schützenhof.	Hotel Weiss.
Morian, Neumühl	Scheck, Kfm. Bodenbach	Schleich, Kfm. Crefeld	v. Obstfelder, m. Fr. Metz	Franz, m. Fr. Dortmund
Pütz, Meiderich	de Wolff, Kfm. Berlin	Pohl, Kfm. Dresden	Mätze, Fr. Coblenz	Wagner, Gnadenthaj
Schwarzer Hock.	Holzinger, Kfm. Wien	Müller, Kfm. Crefeld	Weisser Schwan.	In Privathäusern:
Morsbach, Dortmund	Schmidt, Kfm. Darmstadt	Unger, Kfm. Wien	Graf, Ing. Winterthur	Villa Albion.
Hendelsberg, Fr. Mainz	Wabel, Berlin	Hotel Oranien.	Zur Sonne.	Freer, Fr. m. 2 T. England
Hotel Bristol.	Schmidt, Kfm. N.-Lahnstein	Lücke, m. Fam. Moskau	Schmitt, Brückenau	Bipelow, Fr. Cambridge
Schopp, m. Fr. St. Louis	Nebel, Frankfurt	Earl of Pembroke, London	Bender, Frankfurt	Bipelow, 2 Fr. Cambridge
Einhorn.	Haas, Dillenburg	Countess of Pembroke, Fr. London	Michel, Schwalbach	Kohn, m. Fam. Petersburg
Schilling, Kfm. Frankfurt	Schultz, Kfm. Berlin	Promenade-Hotel.	Bayer, Kfm. Frankfurt	v. Zachert, Fr. Berlin
Rosenthal, Kfm. Berlin	v. Kauffmann, Hamburg	Shaw, m. Fr. London	Müller, Kfm. Worms	Pension Internationale.
Salomon, Kfm. Köln	Hotel Hoppel.	Pfeiffer-Rissmann, Fr. Hof-operns. Darmstadt	Spiegel.	Hunter, 2 Fr. Irland
Lochner, Kfm. Köln	Brauer, m. Fr. Würzburg	Zur guten Quelle.	Diefenbach, L.-Schwalbach	Gerinsky, Fr. Russland
Hardtmann, Kfm. Karlsruhe	Meyer, St. Goarshausen	Martschaug, Kfm. Beuel	Taunus-Hotel.	Augenheilstalt für Arme.
Eppstein, Ludwigshafen	Goldenes Kreuz.	Scheid, Weiburg	Stettenheim, Kfm. Berlin	Blättel, Auguste. Elz
Schnitz, Kfm. Villmar	Nadler, Fbkb. Görzke	Nattmann, Kfm. Giessen	Stephani, m. S. Crefeld	Christmann, Seitzenhahn
Loberts, Kfm. Schwalbach	Weisse Lilien.	Rhein-Hotel.	Bocherer, Rent. Graz	Friedrichs, Wilh. Oberhof
Decker, Kfm. Wulfram	Schoenenberg, Konitz	Frank, Kfm. Ems	Vietor, Hptm. Weissenburg	Gimmich, Maria. Werlau
Eisenbahn-Hotel.	Hotel Minerva.	Thormann, Kfm. Wismar	Werner, m. Fr. Labeck	Horst, Peter. Bischofsheim
Erb, m. 2 Kindern. Barmen	Nies, Fr. Siegen	Reuter, m. Fr. Ems	Ganninger, Bruchsal	Kadesch, Joh. Reckenroth
Hesse, Fbkb. Magdeburg	Nassauer Hof.	Rose.	Thielgen, Kfm. Stettin	Kauffmann. Eppenhair
Klug, Dr. phil. Wien	Bodmer, m. Fr. Zürich	Leonard, London	Kannbeck, Rent. Dresden	Paetzer, Anna. Hechtsheim
Zum Erbprinzen.	Hotel National.	Rimsausen, New-York	Siebold, Fbkb. Berlin	Volmich, Martin. Dorster
Strauss, Kfm. Rula	Manes, Kfm. Würzburg	Dundas, Fr. Schottland	Lang, Kfm. Mannheim	Wölflinger, Laufenselder
Schröder, m. Fr. Heidelberg	Goldbaum, Kfm. Frankfurt		Cohn, Fbkb. Hamburg	
	Zieger, Kfm. Hamburg			

Blooker's Cacao

stets die feinste Marke.

holländ.

General-Depot: Schiffbauerdamm 16, Berlin NW.

(9912 B.) F 91

Für 50 Pf. eine gute Brille

oder Zwicker, feinste Sorten nur 1 Mk. Alle Nummern, für jedes Auge passend, sind wieder eingetroffen. Ansehen und Probieren kostet nichts. Umtausch bereitwilligst. 11494
Wiesbaden. Caspar Führer (Inh. J. F. Führer), Kirchgasse 34.

Gas-Glühlicht-Brenner

Mark 9.50 Pf.

bester und neuester Construction.

Mark 9.50 Pf.

Ferner empfehle meine neuen **Glühkörper-Schützer** und meine unzerbrechlichen neuen **Stern-Cylinder** mit Aluminium-Einlage. 12300

Nicol. Kölsch, Königl. Hoflieferant,
Friedrichstrasse 36.

Aechte

und unächte Schmucksachen werden reparirt, Neu-
anfertigungen, Vergoldungen, Versilberungen, Gra-
virungen. Anerkannt billigste u. schnellste Besorgung.

Julius Rohr, Juwelier,

Ecke der Gold- und Metzgergasse. 9913

Die Festsausgabe

des

„Wiesbadener Tagblatt“

zur

Feier der Einweihung des
Neuen Königlichen Theaters

ist zu 20 Pfennig das Stück käuflich im

Verlag, Langgasse 27.

Großer Möbel-Ausverkauf.

Wegen Abbruch des Hauses verkaufe von heute an alle am Lager
habenden

Polster- und Holzmöbel

zu bedeutend ermäßigten Preisen, als:

vollständige Garnituren, Taschendivans, Chaiselongues,
Sophas, Herren- und Damen-Schreibtische, Verticows,
Kleider- und Spiegelschränke, Waschkommoden, Tische,
Stühle, Spiegel etc., vollständige Betten von den ein-
fachsten bis zu den feinsten. 12580

Wilh. Egenolf,

Webergasse 2.

Auf Allerheiligen u. Allerseelen

empfehle alle Sorten Metall- und Perlfränze zu billigen Preisen.

Sargmagazin Becker,

Sealgasse 30. 12389

Gute Koch- u. Eßbirnen per Pfd. 5 Pf. zu haben
Geisbergstraße 26.

Verantwortlich für die Redaktion: C. Röthert. Rotationspressen-Druck und Verlag der L. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden.

Damen-

Frühen in und außer dem Hause.

Champoing mit Trockenapparat.

Martin Haas, Coiffeur,

Kirchgasse 22, gegenüber dem Nonnenhof.

Nehme noch einige Damen für die Frühstunden an. 11783

Großer Ausverkauf

wegen Abbruch des Hauses.

als: vollständige Garnituren, Sopha, Ottomane,
Divan, vollständige Betten jeder Art, Spiegel,
Verticow, Kleider-, Spiegel- und Küchenschränke,
Bücherschränke, Tische, Stühle u. s. w. 12395

G. Reinemer,

22. Michelsberg 22.

Hohe Wasserstiefel,

starke Arbeiterstiefel, Arbeiterschuhe,
Holzschuhe jeder Art, sowie alle Sorten Filz-
schuhe und Stiefel (Bendelschuhe), Einleg-
sohlen etc. empfiehlt zur Herbst- und Wintersaison

Wilh. Ernst,

11351

Metzgergasse 15 und Schwalbacherstr. 1.

Feines gepflühtes Tafelobst, Gravensteiner Äpfel,
alle Sorten Reinetten zu haben Dranienstr. 22, Hth. im Keller. 11831



1. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 510. Morgen-Ausgabe. Donnerstag, den 1. November. 42. Jahrgang. 1894.

Weihnachts-Anzeigen für das „Tagblatt“

Organ für amtliche und nichtamtliche Bekanntmachungen
→ der Stadt Wiesbaden und Umgegend.

Als älteste, bekannteste und beliebteste Zeitung Wiesbadens genießt das „Tagblatt“ bei den verehrlichen Inserenten wegen des großen Erfolges seiner Anzeigen mit Recht den Vorzug vor allen anderen in Betracht kommenden Veröffentlichungs-Mitteln. — Besonders für

Weihnachts-Empfehlungen

pflügt dasselbe seit mehr als 40 Jahren lebhaft benutzt zu werden und es ist daher rathsam, nicht erst kurz vor dem Feste mit dem Anzeigen zu beginnen. Einzelne Firmen haben denn auch ihre Weihnachts-Anzeigen dem „Tagblatt“ bereits aufgegeben, was sich allgemein schon um deswillen empfiehlt, damit die Wirkung derartiger Weihnachts-Empfehlungen voll und ganz ausgenutzt werden kann.

Ferner liegt es im Interesse der Inserenten selbst, die Anzeigen frühzeitig zu bestellen, weil dann besondere Wünsche wegen der Anordnung und der typographischen Ausstattung der Anzeigen leichter berücksichtigt werden können.

Auch verdient die Thatfache aufmerksamster Beachtung des Publikums, namentlich der inserirenden Geschäftswelt, daß das „Tagblatt“ seine Abonnenten — jetzt **13,000** — nun allergrößten Theile in der kaufkräftigen Bevölkerung hiesiger Stadt besitzt, nicht etwa in entlegenen Landorten, welche für den Wiesbadener Kaufmannsstand kaum von Werth sind.

Große Auction.

Donnerstag, den 1. November cr., Morgens 9^{1/2}—1 und Nachmittags 2^{1/2}—8 Uhr Abends, Fortsetzung und Schluß der großen Herren- und Knaben-Kleider, sowie Güte-Versteigerung im Auctionssaal

Rheinischer Hof.

Gede Neu- und Mauergasse,

zu jedem Rechtgebot gegen baare Zahlung.

Auf die noch vorhandenen vielen Herren-Anzüge und Winter-Paletots, nur elegante Sachen, mache ich besonders aufmerksam.

Jean Arnold,
Auctionator und Taxator.

Bureau: Schwalbacherstraße 43, 1.

Kartoffeln,

gelbe Pfälzer, gute Winterwaare, lade Donnerstag an der Taunusbahn ans. Außerdem werden Bestellungen angenommen Mauergasse 21 und Friedrichstraße 12 bei Hohmann.

„Reichshallen“

Stiftstrasse 16.

Engagirtes Personal vom 1.—15. November 1894:

Les Lury-Lury. Acrobat-Excentriques (Diablos rouge) und preisgekrönte Wiener Walzer-Tänzer. (Grossartig.)

Mr. le Professeur Ernesto Schellini, Zauberkünstler Illusionist, Jongleur und Equilibrist. Der einzige Künstler dieses Genres, der ausserdem Meister der chinesisch-indischer Magie ist und alle diese Sensations-Nummern in einer einzigen Nummer verbindet.

Mimosa-Trio (drei Damen), Gesangs-Terzett. (Auftreten in nationalen Costümen.)

Mr. Henry u. Bruno, acrobatische Clowns. (Komisch.)

Frl. Angelika von der Heyden, Lieder- u. Walzersängerin

Herr Richard Hendrichs, Gesangs-, Tanz- u. Charakt.-Humorist

Mr. Volta, Drahtseilkünstler. (Grossartig.)

Little „Erna“, kleinste Trapezkünstlerin.

F 340

Wisch.

Täglich dreimal frische Milch, süßen und lauren Rahm, sowie wöchentlich einmal Buttermilch und weisse Käse zu haben bei H. Thon, Landwirth, Schwalbacherstraße 39.

Aecht Pilsener Bier

nur allein zu haben
im

Café Holland,

Schillerplatz 1,
Ecke Friedrichstrasse.

Zum Kaiser Wilhelm,

62. Gellmundstraße 62.



Heute Abend: Metzelsuppe,

Morgens Quacksfleisch u. Sauerbraten; Samstag
und Sonntag: Gaseuragout, wozu freundlichst
einladet **J. Fürst.**

Geschäfts-Eröffnung.

Meiner werthen Nachbarschaft, sowie dem verehrten
Publikum die ergebenste Mittheilung, daß ich mit dem Heu-
tigen ein Victualien-Geschäft

Niehlstraße 4
eröffnet habe und bitte um geneigten Zuspruch.
Respectvoll
Hermann Grimm.

Gisela-Zwiebacke

sind ein angenehmes Genusmittel zu Thee und Wein.

Für Magenleidende und Kranke ärztlich bestens empfohlen. Preis
pro Packet 65 Pf.

Mit dem heutigen Tage habe ich Herrn **E. Hees, F. Stras-
burger Nachf.,** Kirchgasse 12, Faulbrunnenstrasse 1, die Niederlage
meiner weltberühmten

Prinz-Regenten-Gisela-Zwiebacke

übertragen und stehen daselbst Proben zur Verfügung.

11857

Simon Pflaum,

Kgl. Bayer. Hof-Bäckermeister,
Würzburg.

Heureka,

vorzügl. Magenliqueur,

in Flaschen à 2 Mk., 1.25 Mk., 80 u. 60 Pf.

bei

12732

J. Rapp, Goldgasse.

Privat-Mittags- und Abendtisch Gellmundstraße 54, Part. I.

Anzeige.

Unser Bureau befindet sich provisorisch

Philippstraße 39a,

wohin alle Mittheilungen zu richten bitten
Geschäftsstunden von 10—12 Uhr.

12747

Mittelrheinischer Beamten-Verein.

**Werkstatt für Kunstgewerbe,
Bronze-Gießerei und Eisler-Anstalt
Almenräder & Neeb,
Adolfseck bei Langen-Schwalbach.**

Metallfränze

in schönster Auswahl von Neuheiten, sowie Blätter- und
Stofffränze, Kapblumen und Staffes empfiehlt billigt 12734

Julius Praetorius,

Blumen- und Samenhandlung,
26. Kirchgasse 26.



Kohlen.



Außer meinen übrigen Kohlenarten empf.
aus meinem reichhaltigen Lager für verschied.
Arten Oefen-, Herd- und Maschinen-Feuerungen **1a melirte**, sowie
gewaschene melirte grobe Kohlen von anerkannt besten Qualitäten

Wilh. Linnenkohl, Kohlenhandlung,

Ellenbogengasse 17 und untere Adelhaidstraße.
Telephon No. 94.

12722

Immobilien

Immobilien zu verkaufen.

Ein rentables **Gehaus** im südwestlichen Stadttheil, an zwei Haupt-
straßen, ist preiswürdig zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 11506

Ein massiv gebautes Haus, in welchem schon seit einer
Reihe von Jahren eine Metzgerei und Colonialwaaren-
Geschäft mit bestem Erfolg betrieben wird, ist für 60,000 Mark mit
10,000 Mark Anzahlung sofort zu verkaufen. Man bittet Offerten
unter **A. W. 4-11** im Tagbl.-Verlag niederzulegen.

Villa im Dainer-Biertel

zu verkaufen, auch ganz oder getheilt zu vermieten. Schöne Lage mit
Fernsicht; 9 Zimmer mit reichl. Zubehör; große Küche; 4 Maniarden;
mit der neuen Canalisation, Garten u. s. w. Fünf Minuten vom Kur-
haufe. Gest. Offerten unter **O. P. 3-408** an den Tagbl.-Verlag.
Rentables Haus mit Stallung per sofort preiswürdig zu verkaufen.
Hoher Ueberdach. Keine Anzahlung.

12720

P. G. Mühl, Dohheimerstraße 80a.

Rentables Haus, Friedrichstraße, zu verkaufen.

12726

W. May, Jahnstraße 17.

Bewegungs halber ist die herrlich gelegene **Villa Bachmeyerstraße 4**
von 13 Zimmern, schöner Obsthof, zu verkaufen, auch auf
mehrere Jahre zusammen oder getheilt zu verm. Näh. das. 9524

Rentables Haus mit Garten zu verkaufen (Capitalanlage).

12727

W. May, Jahnstraße 17.

Zu verkaufen

Diebrücker Chaussee (Gemeinde Diebrich) Haus mit Garten, 1 Küche,
1 Keller, 1 Waschküche, 6 Zimmer und 3 Maniarden, für 20,000 Mk.
Anfragen unter **A. Z. A. 528** an den Tagbl.-Verlag. 12739

Diebrich. Eine hübsche kleine Villa, enth. 6 Zimmer, Küche u.
mit Garten, ist sofort oder zum 1. October zu ver-
kaufen oder zu vermieten. Näh. Schiersteiner Landstraße 5. 10431

Bewegungs halber verk. mein hochr. 6-Zimmer-, Etagen-, Geschäfts-
u. **Wohnhaus**, fast neu, m. Garten u. s. w., Alles verm. vortz. Lage,
dicht a. d. Promenaden, in **Frankfurt a/M.** unt. äußerst günst.
Beding. u. nehme auch ein Grundstück, Baupl. evtl. gute 2. Hyp.,
in **Wiesbaden** bel., m. f. Johl. Seidstr. Off. sub **M. A. 21** an
Hausenstein & Vogler A.-G., Frankfurt a/M. erb. P 42

Für Schreiner.

In kleiner Stadt am Taunus ist ein gutes Geschäft mit Haus feucht günstig mit kleiner Anzahlung zu verkaufen. Näh. 12737

Jon. Imund, Kleine Burgstraße 8.

Eine im Marthal

in der Nähe einer Bahnstation belegene Schiefergrube ist sofort unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Offerten unter K. V. 406 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Mehrere Morgen Acker zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 12616

Immobilien zu kaufen gesucht.

Eine Villa oder ein Haus, worin evtl. Pension betrieben werden kann, zu kaufen gesucht. Anzahlung 45,000 Mk., guter Restkaufschilling auf gutes ausw. Hotel, 4 1/2 %, pünktl. Zinszahl. und in jährl. Termine abtragbar, auch kann Käufer nach Wunsch noch Baarzahlung machen. Offerten an 12738

Jon. Imund, Kleine Burgstraße 8.

Geldverkehr

Rheinische Hypothesen-Bank in Mannheim.

Wir gewähren auf gute Objecte hypothekarische Darlehen an erster Stelle gegen 4 % Zinsen und eine mäßige Abschlußprovision.

Bei Bausgeldern ist der Zinsfuß nur während der Bauzeit etwas erhöht.

Anträge nimmt Herr Rechtsanwalt **Ernst Leisler, Paulinenstraße 5** in Wiesbaden, entgegen. Die Hypothesen für die Bank werden stempelfrei ausgefertigt.

Rheinische Hypothesen-Bank.

Capitalien zu verleihen.

35—40,000 Mk. auf 1. Hypothek sofort auszuliehn. Gest. Offerten unter N. N. 527 an den Tagbl.-Verlag. 12296

50—70,000 Mk. auf gute 1. Hypoth., auch getheilt u. auch auf's Land auszul. Gest. Off. sub V. C. V. 509 an den Tagbl.-Verl. 12681

75,000 Mk. zu 4 % auf gutes Object an pünktlichen Zinszahler sofort oder später auszuliehn. Näh. St. Weyershäuser, Adolphsallee 6. 12243

Ein guter Restkaufschilling bis zu 30 oder auch 40,000 Mk., oder auch einige kleinere zu übernehmen gesucht. Gest. Off. unt. J. O. J. 520 an den Tagbl.-Verl. 12716

100—130,000 Mk. sind a. 1. Apr. 1895, 50—70,000 Mk. b. 60 % d. Tage a 4 % fest o. 1. Jan. 1895, 40,000 Mk. a 4 % fest, sowie 13—20,000 Mk. zur 2. St. nach 1/2 Beleihung a 4 1/2 %, 11,000 Mk. u. 4000 Mk. a 5 % am 2. Jan. 1895 zu verleihen. Nachweis durch Lud. Winkler, Elisabethenstr. 7.

11,000, 15,000, 5000 Mk. als gute 2. Hypothek sofort auszuliehn. Gest. Off. unter „Capital“ postlagernd Schützenhofstr. 12756

15—25,000 Mk. auf gute 2. Hypothek, auch getheilt, auszul. Gest. Off. unter J. J. 527 an den Tagbl.-Verlag. 12756

15,000 Mk. auf gute 2. Hypothek zu 4 1/2 % auszul. Gest. Off. unter H. H. 526 an den Tagbl.-Verlag. 12757

Capitalien zu leihen gesucht.

6—10,000 Mk. auf gute Nachhyp. u. geg. gute Verzinsg. von solidem Geschäftsmann gef. Gest. Off. unt. W. B. W. 508 an den Tagbl.-Verl. 12680

1500—2000 Mark auf Accept (per 1. April 1895) sofort gesucht. Gest. Offerten unter „Accept“ postlagernd Schützenhofstr. 12680

15—20,000 Mk. auf gute 2. Hypoth. (neues rentabl. Haus) gef. Gest. Off. unt. U. B. U. 510 an den Tagbl.-Verl. 12682

27,000 Mk. auf sehr gute 2. Hypoth. für gleich oder später gef. Gest. Off. unt. Z. A. Z. 507 an den Tagbl.-Verl. 12683

Unterricht

Wer ertheilt Auf. Clavierstunden zu 50 Pf. ? Off. unt. E. S. 22 postlagernd.

Eine geprüfte Lehrerin wünscht ein oder zwei kleine Mädchen für das zweite Schuljahr vorzubereiten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 12724

Pension und Unterricht in allen Fächern! Jeden Abend 6 Uhr **Arbeitsstunden! Vorbereitung** f. all. Class. u. Examina, speciell zum Eintritt in die Prima des Gymn. zu Ostern 1895 für 45 Mk. monatlich. **Worbs.** staatl. gepr. wissenschaftl. Lehrer, Schulberg 6, 3.

Ein Bräuner (Realgymn.) giebt Nachhilfe. N. Tagbl.-Verl. 12768

Deutsche Dame, welche lange Jahre in England u. Frankr. unterricht. erth. gründl. Unterricht zu mäß. Preise. Schmalbacherstr. 61, 2. 11723

Englischer Kursus 5 Mk. monatlich. Russischer Hof.

Englisch wird schnell und practisch gelehrt von geb. eng. Dame. Auch für Herren. Preis mäßig. Wilhelmshof 4.

Cours. Legons par institutrice franc. Oranienstr. 14, 2me.

English lessons. Miss Binning. Russischer Hof.

Italienischer Unterricht wird von einer Italienerin ertheilt. Näh. Moritzstrasse 12, 2. Et.

Das Sitten, Sittföhen u. feuerfeste Einbreiten kann gelernt werden. **Franz Nolte, Wwe.,** Mehlstraße 4, 1. St.

Pianistin und Geanglehrerin (am Stern'schen Conservatorium zu Berlin gebildet) ertheilt Unterricht. Offerten unter O. N. 528 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Musik-Unterricht für Clavier, Violine, sowie sammtl. Orchesterinstrumente ertheilt gründl. **O. Ribbe,** Concertmeister, Dogheimerstr. 18. NB. Suche noch die Direction einiger Gesangsvereine zu überm. 12073

Zither-Unterricht wird billigt ertheilt. Näh. Dranienstraße 22, im Laden.

Gesang- und Clavier-Unterricht ertheilt **Elisabeth Zimmer-Glückner,** Dirichthausen 5, B. (am Schulberg). 11713

Tanz-Unterricht. Gest. Anmeldungen zum Kursus, sowie für kleinere Gesellschaften apart nehme noch entgegen.

NB. Für die Damen habe ich das Honorar für diesen Kursus bedeutend ermäßigt.

F. C. Schmidt, Borchstraße 3.

Miethgesuche

Ge sucht werden 2 Wohnungen v. je 3 Zimmern oder eine Wohnung von 6—7 Zimmern und Zubehör. am 1. April 1895 bezugsbar, nicht zu weit vom Hoftheater entfernt. Offerten bittet man unter C. B. V. 487 im Tagbl.-Verlag abzugeben.

Gem. Junggefellensheim, zwei ineinandergehende, wohlhabend möblierte Stuben, von einem hier anässigen studierten J. Herrn außerhalb der inneren Stadt dauernd zu mieten gesucht. Offerten nur mit Preisangabe unter B. B. 530 an den Tagbl.-Verlag.

Fremden-Pension

Angenehmes Heim f. ein Herr bei einer alleinstehenden Dame. Off. erbeten unter B. 25 postlagernd.

Gemeinfraße 19, Villa Riese, möblierte Zimmer pro Woche 7—12 Mk. Pension pro Tag von 2 Mk. an. Gr. Garten. 7349

Eine russische Familie m. kleinem Kind sucht für längeren Aufenthalt Anschluss an gebildete Familie,
3 möbl. Zimmer in gesunder Gegend, gute Verpflegung.
 Verständniß der französischen Sprache. Offerten mit Preis-angabe unter S. L. Dietenmühle.

Pension Garfield,

Mozartstraße 1a, Ecke Sonnenbergerstraße.
 Neu möblierte Zimmer mit und ohne Pension. Billigste Preise für die Winteraison.

Villa Louise, Nähe des Kurhauses, elegante Wohnungen mit oder ohne Pension für den Winter zu vermieten. 7043

Pension, sowie Mittag- und Abendtisch (Israel.) Schäferhofstraße 1, 3.

Möbl. Zimmer mit u. ohne Pension oder Unterricht. Vgl. u. Unterricht. Words. staatl. gepr. wissensch. Lehrer, Schulberg 6, 3.

Pension Tannusstraße 1, Ecke Wilhelmstr., schönes Sub-immer m. Pens. zu bill. Preise.

Tannusstraße 13, 1, Ecke der Geisbergstraße, sind möblierte Zimmer mit oder ohne Pension in jeder Preislage zu vermieten. — Wäber, el. Beleuchtung, Verlehnung im Hause. 7644

Ein junges Mädchen kann billig Pension mit Familien-Anschluss erhalten. Näh. Tannusstraße 24, Part. 7049

Vermietungen

Villen, Häuser etc.

Villa verlängerte Abolphsallee, 12 Zimmer, 2 Küchen, Badezim., 4 Kellerrabteilungen, für eine oder zwei Familien, für 2600 Mk. zu vermieten. Anfragen verm. der Tagbl.-Verlag unter Chiffre B. W. B. 527. 7862

Geschäftlokal etc.

Schulgasse 3/5 Laden mit oder ohne Wohnung zu vermieten. 7302

Mannheim.

Schöner zweifelhäufiger, 35 □-Meter großer Hof, frequenteste Straße, billig zu vermieten. Näh. unter L. P. 23 postl. Mannheim. 7792
 Moritzstraße 70 ist eine gr. helle Werkstätte, auch zur Aufbewahrung v. Möbeln geeignet, per sofort zu vermieten. Näh. Part. 7608
 Nerostraße 10 kleine Werkstätte, auch als Lagerraum zu verm. 7546

Wohnungen.

Eldersstraße 13 ein Zimmer u. Küche auf gleich od. später zu v. 7601
 Adlerstraße 51 Dachwohnung von 2 Zimmern, Küche nebst Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. 6887
 Weichstr. 12 Wohn., 2 B., 2 u. 3. u. 4. u. 5. u. 6. u. 7. u. 8. u. 9. u. 10. u. 11. u. 12. u. 13. u. 14. u. 15. u. 16. u. 17. u. 18. u. 19. u. 20. u. 21. u. 22. u. 23. u. 24. u. 25. u. 26. u. 27. u. 28. u. 29. u. 30. u. 31. u. 32. u. 33. u. 34. u. 35. u. 36. u. 37. u. 38. u. 39. u. 40. u. 41. u. 42. u. 43. u. 44. u. 45. u. 46. u. 47. u. 48. u. 49. u. 50. u. 51. u. 52. u. 53. u. 54. u. 55. u. 56. u. 57. u. 58. u. 59. u. 60. u. 61. u. 62. u. 63. u. 64. u. 65. u. 66. u. 67. u. 68. u. 69. u. 70. u. 71. u. 72. u. 73. u. 74. u. 75. u. 76. u. 77. u. 78. u. 79. u. 80. u. 81. u. 82. u. 83. u. 84. u. 85. u. 86. u. 87. u. 88. u. 89. u. 90. u. 91. u. 92. u. 93. u. 94. u. 95. u. 96. u. 97. u. 98. u. 99. u. 100. u. 101. u. 102. u. 103. u. 104. u. 105. u. 106. u. 107. u. 108. u. 109. u. 110. u. 111. u. 112. u. 113. u. 114. u. 115. u. 116. u. 117. u. 118. u. 119. u. 120. u. 121. u. 122. u. 123. u. 124. u. 125. u. 126. u. 127. u. 128. u. 129. u. 130. u. 131. u. 132. u. 133. u. 134. u. 135. u. 136. u. 137. u. 138. u. 139. u. 140. u. 141. u. 142. u. 143. u. 144. u. 145. u. 146. u. 147. u. 148. u. 149. u. 150. u. 151. u. 152. u. 153. u. 154. u. 155. u. 156. u. 157. u. 158. u. 159. u. 160. u. 161. u. 162. u. 163. u. 164. u. 165. u. 166. u. 167. u. 168. u. 169. u. 170. u. 171. u. 172. u. 173. u. 174. u. 175. u. 176. u. 177. u. 178. u. 179. u. 180. u. 181. u. 182. u. 183. u. 184. u. 185. u. 186. u. 187. u. 188. u. 189. u. 190. u. 191. u. 192. u. 193. u. 194. u. 195. u. 196. u. 197. u. 198. u. 199. u. 200. u. 201. u. 202. u. 203. u. 204. u. 205. u. 206. u. 207. u. 208. u. 209. u. 210. u. 211. u. 212. u. 213. u. 214. u. 215. u. 216. u. 217. u. 218. u. 219. u. 220. u. 221. u. 222. u. 223. u. 224. u. 225. u. 226. u. 227. u. 228. u. 229. u. 230. u. 231. u. 232. u. 233. u. 234. u. 235. u. 236. u. 237. u. 238. u. 239. u. 240. u. 241. u. 242. u. 243. u. 244. u. 245. u. 246. u. 247. u. 248. u. 249. u. 250. u. 251. u. 252. u. 253. u. 254. u. 255. u. 256. u. 257. u. 258. u. 259. u. 260. u. 261. u. 262. u. 263. u. 264. u. 265. u. 266. u. 267. u. 268. u. 269. u. 270. u. 271. u. 272. u. 273. u. 274. u. 275. u. 276. u. 277. u. 278. u. 279. u. 280. u. 281. u. 282. u. 283. u. 284. u. 285. u. 286. u. 287. u. 288. u. 289. u. 290. u. 291. u. 292. u. 293. u. 294. u. 295. u. 296. u. 297. u. 298. u. 299. u. 300. u. 301. u. 302. u. 303. u. 304. u. 305. u. 306. u. 307. u. 308. u. 309. u. 310. u. 311. u. 312. u. 313. u. 314. u. 315. u. 316. u. 317. u. 318. u. 319. u. 320. u. 321. u. 322. u. 323. u. 324. u. 325. u. 326. u. 327. u. 328. u. 329. u. 330. u. 331. u. 332. u. 333. u. 334. u. 335. u. 336. u. 337. u. 338. u. 339. u. 340. u. 341. u. 342. u. 343. u. 344. u. 345. u. 346. u. 347. u. 348. u. 349. u. 350. u. 351. u. 352. u. 353. u. 354. u. 355. u. 356. u. 357. u. 358. u. 359. u. 360. u. 361. u. 362. u. 363. u. 364. u. 365. u. 366. u. 367. u. 368. u. 369. u. 370. u. 371. u. 372. u. 373. u. 374. u. 375. u. 376. u. 377. u. 378. u. 379. u. 380. u. 381. u. 382. u. 383. u. 384. u. 385. u. 386. u. 387. u. 388. u. 389. u. 390. u. 391. u. 392. u. 393. u. 394. u. 395. u. 396. u. 397. u. 398. u. 399. u. 400. u. 401. u. 402. u. 403. u. 404. u. 405. u. 406. u. 407. u. 408. u. 409. u. 410. u. 411. u. 412. u. 413. u. 414. u. 415. u. 416. u. 417. u. 418. u. 419. u. 420. u. 421. u. 422. u. 423. u. 424. u. 425. u. 426. u. 427. u. 428. u. 429. u. 430. u. 431. u. 432. u. 433. u. 434. u. 435. u. 436. u. 437. u. 438. u. 439. u. 440. u. 441. u. 442. u. 443. u. 444. u. 445. u. 446. u. 447. u. 448. u. 449. u. 450. u. 451. u. 452. u. 453. u. 454. u. 455. u. 456. u. 457. u. 458. u. 459. u. 460. u. 461. u. 462. u. 463. u. 464. u. 465. u. 466. u. 467. u. 468. u. 469. u. 470. u. 471. u. 472. u. 473. u. 474. u. 475. u. 476. u. 477. u. 478. u. 479. u. 480. u. 481. u. 482. u. 483. u. 484. u. 485. u. 486. u. 487. u. 488. u. 489. u. 490. u. 491. u. 492. u. 493. u. 494. u. 495. u. 496. u. 497. u. 498. u. 499. u. 500. u. 501. u. 502. u. 503. u. 504. u. 505. u. 506. u. 507. u. 508. u. 509. u. 510. u. 511. u. 512. u. 513. u. 514. u. 515. u. 516. u. 517. u. 518. u. 519. u. 520. u. 521. u. 522. u. 523. u. 524. u. 525. u. 526. u. 527. u. 528. u. 529. u. 530. u. 531. u. 532. u. 533. u. 534. u. 535. u. 536. u. 537. u. 538. u. 539. u. 540. u. 541. u. 542. u. 543. u. 544. u. 545. u. 546. u. 547. u. 548. u. 549. u. 550. u. 551. u. 552. u. 553. u. 554. u. 555. u. 556. u. 557. u. 558. u. 559. u. 560. u. 561. u. 562. u. 563. u. 564. u. 565. u. 566. u. 567. u. 568. u. 569. u. 570. u. 571. u. 572. u. 573. u. 574. u. 575. u. 576. u. 577. u. 578. u. 579. u. 580. u. 581. u. 582. u. 583. u. 584. u. 585. u. 586. u. 587. u. 588. u. 589. u. 590. u. 591. u. 592. u. 593. u. 594. u. 595. u. 596. u. 597. u. 598. u. 599. u. 600. u. 601. u. 602. u. 603. u. 604. u. 605. u. 606. u. 607. u. 608. u. 609. u. 610. u. 611. u. 612. u. 613. u. 614. u. 615. u. 616. u. 617. u. 618. u. 619. u. 620. u. 621. u. 622. u. 623. u. 624. u. 625. u. 626. u. 627. u. 628. u. 629. u. 630. u. 631. u. 632. u. 633. u. 634. u. 635. u. 636. u. 637. u. 638. u. 639. u. 640. u. 641. u. 642. u. 643. u. 644. u. 645. u. 646. u. 647. u. 648. u. 649. u. 650. u. 651. u. 652. u. 653. u. 654. u. 655. u. 656. u. 657. u. 658. u. 659. u. 660. u. 661. u. 662. u. 663. u. 664. u. 665. u. 666. u. 667. u. 668. u. 669. u. 670. u. 671. u. 672. u. 673. u. 674. u. 675. u. 676. u. 677. u. 678. u. 679. u. 680. u. 681. u. 682. u. 683. u. 684. u. 685. u. 686. u. 687. u. 688. u. 689. u. 690. u. 691. u. 692. u. 693. u. 694. u. 695. u. 696. u. 697. u. 698. u. 699. u. 700. u. 701. u. 702. u. 703. u. 704. u. 705. u. 706. u. 707. u. 708. u. 709. u. 710. u. 711. u. 712. u. 713. u. 714. u. 715. u. 716. u. 717. u. 718. u. 719. u. 720. u. 721. u. 722. u. 723. u. 724. u. 725. u. 726. u. 727. u. 728. u. 729. u. 730. u. 731. u. 732. u. 733. u. 734. u. 735. u. 736. u. 737. u. 738. u. 739. u. 740. u. 741. u. 742. u. 743. u. 744. u. 745. u. 746. u. 747. u. 748. u. 749. u. 750. u. 751. u. 752. u. 753. u. 754. u. 755. u. 756. u. 757. u. 758. u. 759. u. 760. u. 761. u. 762. u. 763. u. 764. u. 765. u. 766. u. 767. u. 768. u. 769. u. 770. u. 771. u. 772. u. 773. u. 774. u. 775. u. 776. u. 777. u. 778. u. 779. u. 780. u. 781. u. 782. u. 783. u. 784. u. 785. u. 786. u. 787. u. 788. u. 789. u. 790. u. 791. u. 792. u. 793. u. 794. u. 795. u. 796. u. 797. u. 798. u. 799. u. 800. u. 801. u. 802. u. 803. u. 804. u. 805. u. 806. u. 807. u. 808. u. 809. u. 810. u. 811. u. 812. u. 813. u. 814. u. 815. u. 816. u. 817. u. 818. u. 819. u. 820. u. 821. u. 822. u. 823. u. 824. u. 825. u. 826. u. 827. u. 828. u. 829. u. 830. u. 831. u. 832. u. 833. u. 834. u. 835. u. 836. u. 837. u. 838. u. 839. u. 840. u. 841. u. 842. u. 843. u. 844. u. 845. u. 846. u. 847. u. 848. u. 849. u. 850. u. 851. u. 852. u. 853. u. 854. u. 855. u. 856. u. 857. u. 858. u. 859. u. 860. u. 861. u. 862. u. 863. u. 864. u. 865. u. 866. u. 867. u. 868. u. 869. u. 870. u. 871. u. 872. u. 873. u. 874. u. 875. u. 876. u. 877. u. 878. u. 879. u. 880. u. 881. u. 882. u. 883. u. 884. u. 885. u. 886. u. 887. u. 888. u. 889. u. 890. u. 891. u. 892. u. 893. u. 894. u. 895. u. 896. u. 897. u. 898. u. 899. u. 900. u. 901. u. 902. u. 903. u. 904. u. 905. u. 906. u. 907. u. 908. u. 909. u. 910. u. 911. u. 912. u. 913. u. 914. u. 915. u. 916. u. 917. u. 918. u. 919. u. 920. u. 921. u. 922. u. 923. u. 924. u. 925. u. 926. u. 927. u. 928. u. 929. u. 930. u. 931. u. 932. u. 933. u. 934. u. 935. u. 936. u. 937. u. 938. u. 939. u. 940. u. 941. u. 942. u. 943. u. 944. u. 945. u. 946. u. 947. u. 948. u. 949. u. 950. u. 951. u. 952. u. 953. u. 954. u. 955. u. 956. u. 957. u. 958. u. 959. u. 960. u. 961. u. 962. u. 963. u. 964. u. 965. u. 966. u. 967. u. 968. u. 969. u. 970. u. 971. u. 972. u. 973. u. 974. u. 975. u. 976. u. 977. u. 978. u. 979. u. 980. u. 981. u. 982. u. 983. u. 984. u. 985. u. 986. u. 987. u. 988. u. 989. u. 990. u. 991. u. 992. u. 993. u. 994. u. 995. u. 996. u. 997. u. 998. u. 999. u. 1000. u. 1001. u. 1002. u. 1003. u. 1004. u. 1005. u. 1006. u. 1007. u. 1008. u. 1009. u. 1010. u. 1011. u. 1012. u. 1013. u. 1014. u. 1015. u. 1016. u. 1017. u. 1018. u. 1019. u. 1020. u. 1021. u. 1022. u. 1023. u. 1024. u. 1025. u. 1026. u. 1027. u. 1028. u. 1029. u. 1030. u. 1031. u. 1032. u. 1033. u. 1034. u. 1035. u. 1036. u. 1037. u. 1038. u. 1039. u. 1040. u. 1041. u. 1042. u. 1043. u. 1044. u. 1045. u. 1046. u. 1047. u. 1048. u. 1049. u. 1050. u. 1051. u. 1052. u. 1053. u. 1054. u. 1055. u. 1056. u. 1057. u. 1058. u. 1059. u. 1060. u. 1061. u. 1062. u. 1063. u. 1064. u. 1065. u. 1066. u. 1067. u. 1068. u. 1069. u. 1070. u. 1071. u. 1072. u. 1073. u. 1074. u. 1075. u. 1076. u. 1077. u. 1078. u. 1079. u. 1080. u. 1081. u. 1082. u. 1083. u. 1084. u. 1085. u. 1086. u. 1087. u. 1088. u. 1089. u. 1090. u. 1091. u. 1092. u. 1093. u. 1094. u. 1095. u. 1096. u. 1097. u. 1098. u. 1099. u. 1100. u. 1101. u. 1102. u. 1103. u. 1104. u. 1105. u. 1106. u. 1107. u. 1108. u. 1109. u. 1110. u. 1111. u. 1112. u. 1113. u. 1114. u. 1115. u. 1116. u. 1117. u. 1118. u. 1119. u. 1120. u. 1121. u. 1122. u. 1123. u. 1124. u. 1125. u. 1126. u. 1127. u. 1128. u. 1129. u. 1130. u. 1131. u. 1132. u. 1133. u. 1134. u. 1135. u. 1136. u. 1137. u. 1138. u. 1139. u. 1140. u. 1141. u. 1142. u. 1143. u. 1144. u. 1145. u. 1146. u. 1147. u. 1148. u. 1149. u. 1150. u. 1151. u. 1152. u. 1153. u. 1154. u. 1155. u. 1156. u. 1157. u. 1158. u. 1159. u. 1160. u. 1161. u. 1162. u. 1163. u. 1164. u. 1165. u. 1166. u. 1167. u. 1168. u. 1169. u. 1170. u. 1171. u. 1172. u. 1173. u. 1174. u. 1175. u. 1176. u. 1177. u. 1178. u. 1179. u. 1180. u. 1181. u. 1182. u. 1183. u. 1184. u. 1185. u. 1186. u. 1187. u. 1188. u. 1189. u. 1190. u. 1191. u. 1192. u. 1193. u. 1194. u. 1195. u. 1196. u. 1197. u. 1198. u. 1199. u. 1200. u. 1201. u. 1202. u. 1203. u. 1204. u. 1205. u. 1206. u. 1207. u. 1208. u. 1209. u. 1210. u. 1211. u. 1212. u. 1213. u. 1214. u. 1215. u. 1216. u. 1217. u. 1218. u. 1219. u. 1220. u. 1221. u. 1222. u. 1223. u. 1224. u. 1225. u. 1226. u. 1227. u. 1228. u. 1229. u. 1230. u. 1231. u. 1232. u. 1233. u. 1234. u. 1235. u. 1236. u. 1237. u. 1238. u. 1239. u. 1240. u. 1241. u. 1242. u. 1243. u. 1244. u. 1245. u. 1246. u. 1247. u. 1248. u. 1249. u. 1250. u. 1251. u. 1252. u. 1253. u. 1254. u. 1255. u. 1256. u. 1257. u. 1258. u. 1259. u. 1260. u. 1261. u. 1262. u. 1263. u. 1264. u. 1265. u. 1266. u. 1267. u. 1268. u. 1269. u. 1270. u. 1271. u. 1272. u. 1273. u. 1274. u. 1275. u. 1276. u. 1277. u. 1278. u. 1279. u. 1280. u. 1281. u. 1282. u. 1283. u. 1284. u. 1285. u. 1286. u. 1287. u. 1288. u. 1289. u. 1290. u. 1291. u. 1292. u. 1293. u. 1294. u. 1295. u. 1296. u. 1297. u. 1298. u. 1299. u. 1300. u. 1301. u. 1302. u. 1303. u. 1304. u. 1305. u. 1306. u. 1307. u. 1308. u. 1309. u. 1310. u. 1311. u. 1312. u. 1313. u. 1314. u. 1315. u. 1316. u. 1317. u. 1318. u. 1319. u. 1320. u. 1321. u. 1322. u. 1323. u. 1324. u. 1325. u. 1326. u. 1327. u. 1328. u. 1329. u. 1330. u. 1331. u. 1332. u. 1333. u. 1334. u. 1335. u. 1336. u. 1337. u. 1338. u. 1339. u. 1340. u. 1341. u. 1342. u. 1343. u. 1344. u. 1345. u. 1346. u. 1347. u. 1348. u. 1349. u. 1350. u. 1351. u. 1352. u. 1353. u. 1354. u. 1355. u. 1356. u. 1357. u. 1358. u. 1359. u. 1360. u. 1361. u. 1362. u. 1363. u. 1364. u. 1365. u. 1366. u. 1367. u. 1368. u. 1369. u. 1370. u. 1371. u. 1372. u. 1373. u. 1374. u. 1375. u. 1376. u. 1377. u. 1378. u. 1379. u. 1380. u. 1381. u. 1382. u. 1383. u. 1384. u. 1385. u. 1386. u. 1387. u. 1388. u. 1389. u. 1390. u. 1391. u. 1392. u. 1393. u. 1394. u. 1395. u. 1396. u. 1397. u. 1398. u. 1399. u. 1400. u. 1401. u. 1402. u. 1403. u. 1404. u. 1405. u. 1406. u. 1407. u. 1408. u. 1409. u. 1410. u. 1411. u. 1412. u. 1413. u. 1414. u. 1415. u. 1416. u. 1417. u. 1418. u. 1419. u. 1420. u. 1421. u. 1422. u. 1423. u. 1424. u. 1425. u. 1426. u. 1427. u. 1428. u. 1429. u. 1430. u. 1431. u. 1432. u. 1433. u. 1434. u. 1435. u. 1436. u. 1437. u. 1438. u. 1439. u. 1440. u. 1441. u. 1442. u. 1443. u. 1444. u. 1445. u. 1446. u. 1447. u. 1448. u. 1449. u. 1450. u. 1451. u. 1452. u. 1453. u. 1454. u. 1455. u. 1456. u. 1457. u. 1458. u. 1459. u. 1460. u. 1461. u. 1462. u. 1463. u. 1464. u. 1465. u. 1466. u. 1467. u. 1468. u. 1469. u. 1470. u. 1471. u. 1472. u. 1473. u. 1474. u. 1475. u. 1476. u. 1477. u. 1478. u. 1479. u. 1480. u. 1481. u. 1482. u. 1483. u. 1484. u. 1485. u. 1486. u. 1487. u. 1488. u. 1489. u. 1490. u. 1491. u. 1492. u. 1493. u. 1494. u. 1495. u. 1496. u. 1497. u. 1498. u. 1499. u. 1500. u. 1501. u. 1502. u. 1503. u. 1504. u. 1505. u. 1506. u. 1507. u. 1508. u. 1509. u

Gef. e. tücht. Hausmädchen u. fein bgl. Köchin. B. Germania, Säfnerg. 5.
Ein einfaches junges Mädchen gesucht Herrngartenstr. 3, 2 Tr.
Ein tüchtiges Mädchen gesucht. Näh. Saalgasse 36, 1.

Ein f. braves Mädchen gesucht Maurergasse 10, 2 St.
Dörner's erstes Central-Büreau, 7. Mühlgasse 7, sucht
über zehn Alleinmädchen, welche kochen können,
für gute Herrschaftshäuser u. kleinen Haushalt, sowie bess.
u. einfache Hausmädchen und vier feinere Servierfräulein.
Ein br. starkes Mädchen, das auch Herren-Wäsche bügeln kann, als
Zimmermädchen gesucht. Näh. Schwalbacherstraße 33, 1 St. links,
Eingang neben dem Laden. 12750

Ein junges Mädchen auf gleich gesucht. Näh. Nero-
straße 20, im Laden.
Ein Mädchen gesucht Albrechtstraße 11.

Tücht. Mädchen zu drei Pers. (feine Beamtenst.) gef. Schachtstr. 4, 1 St.
Ein junges Mädchen, das mehr auf Familien-
anschluss als hohen Lohn sieht, für kleine Familie
gesucht Sedanplatz 4, Part.

Gesucht für kl. herrschaftl. Haushalt ein erstes Haus-
mädchen, welches gut näht u. serv., sowie ein
zweites Hausmädch. Centr.-B. (Fr. Warlies), Goldg. 5.
Ein br. tücht. Mädchen für Küche und Hausarbeit gesucht
Schwalbacherstraße 47, Part.

Zwei t. f. Mädchen sofort gesucht. Näh. Kirchgasse 4, Mosbach.
Mädchen für Küche u. Hausarbeit gesucht Wegergasse 18, Spegereiladen.
Knoll's Bureau, Paulbrunnstraße 1, sucht für gleich u. später
tüchtige Mädchen für hier und auswärts.

Eine Weisengeschleierin, gute Restaurationsköchin für angenehme
Stellung, ein ordentl. Mädchen für die Kaffeeküche für fein. Hotel (Zohn
20 Mk.), Mädchen, w. kochen l., für allein, für hier und außerhalb,
gebildenes braves Kindermädchen zu zwei klein. Kindern, eine gut bür-
g. Köchin u. ein Hausmädchen zum 15. Nov., sowie einige Haus- u.
Küchenmädchen sucht **Grünberg's** Bureau, Goldgasse 21, Laden.

Weibliche Personen, die Stellung suchen.

Dörner's erstes Central-Büreau, Mühlgasse 7, empf.
englische und franz. Bonne, Erzieherrinnen,
Kinderfräulein, Reisebegleiterinnen, Gesell-
schafterinnen, Haushälterinnen und Jungfern.

Angab. Jungf. u. bess. Herrsch.-Hausm. (vr. 3.) empf. B. Bärenstr. 1, 2.
Ein Fräulein aus guter Familie mit
Engagement als Gesellschafterin, Haushälterin oder ähnliche Stellung;
es wird mehr auf gute Behandlung als auf Salair gesehen. Offerten
unter C. V. C. 526 an den Tagbl.-Verlag.

A young English lady, experienced in teaching desires
a position as governess in a good family or school.
Thorough English, piano, drawing and painting, German and a little
french. Addr.: Miss G., Mornington House Bradford, Yorks.

Ein nettes Mädchen sucht Stelle im Geschäft, am liebsten
im Kurzwarengesch. Offerten bittet man unter
N. K. N. 516 im Tagbl.-Verlag niederzulegen.

Tüchtige selbstständige Verkäuferin sucht vor 1. Dezember Stellung.
Offerten unter F. N. F. 523 an den Tagbl.-Verlag.

Confection. Eine selbstst. Kleidermacherin f.
b. e. Herrsch. od. f. Schneiderin
einige Tage in d. Woche Beschäftigung. Näh. im Tagbl.-Verl. 12736
Pers. Büglerin f. zwei Tage w. Beschäftigung. Feldstraße 12, Stb. B.

Eine Frau sucht Beschäftigung (Waschen und Bügeln). Hochstraße 30.
Ein anständiges Mädchen sucht Monatsstelle. Adlerstraße 19, 1 St.
Ein br. Mädchen v. Lande sucht Monatsstelle. Drankentstr. 2, i. Laden.

Fräulein, 30 Jahre alt, gut empfohlen, in Haushaltung u.
weibl. Handarbeiten bewandert, wünscht Stelle für tagsüber
oder als Aushülfe. Näh. im Tagbl.-Verlag. 12729

Eine unabh. pers. Kochfrau sucht Aushülfe. Bertramstraße 3, 4 St.
Eine tüchtige selbstständige Köchin sucht Stelle auf sofort.
Geisbergstraße 16, Hb.

Koch, g. bürgerlich, f. Geschäftshaus, m. g. 3., empf. B. Bärenstraße 1, 2.
Selbstst. Köchin sucht Stelle. Kellnerstraße 5, B.

Köchinnen, selbstst. u. solid, m. pr. langj. 3., empf. B. Bärenstraße 1, 2.
Für 20-jähriges kräftiges christl. Mädchen, im Kochen,
Bügeln und in Handarbeit erfahren, ein Jahr in einem
Colonialwaren-Geschäft tätig, wird Stellung gesucht (gute Zeugnisse).
Näh. im Tagbl.-Verlag. 12694

Ein fleißiges b. Mädchen sucht auf gleich od. später Stelle
f. Küche u. Hausarbeit. Bleichstraße 11, 3.

Ein ordentl. Mädchen, welches auch französisch spricht u. Liebe zu
Kindern hat, sucht St. (Gutes Zeugnis.) Näh. Walramstr. 30, 1 St.

Geb. Mädchen, welches schneiden und streifen kann und
jede f. Hausarbeit verst., auch englisch spricht, sucht p. St.
als Junger resp. Kinderfräul. Dosl. ging a. i. Ausland. Martstr. 11, 3.

Dörner's erstes Central-Büreau, 7. Mühlgasse 7, empfiehlt
ein gewandtes nettes Stubenmädchen mit 3-jähr. Zeugn.,
welches perfect im Serviren ist, fürs Ausland.

3. Mädchen, bekannt mit Küche und Haushalt, sucht
Stellung. Zu erfragen Langgasse 48, 2.

Ein junges Mädchen, welches englisch spricht, sucht Stelle als Hausmädchen
oder zu Kindern. Näh. Webergasse 46, 2.

Hotelszimmermädchen mit prima Zeugnissen aus den
ersten Häusern, perfect im Serviren, auch für Pension
passend, empf. **Dörner's** erstes Central-Bür., Mühlgasse 7

Versteh. gute Köchinnen für Herrschaftshäuser, für Pension
u. Hotel, Zimmer- u. Alleinmädchen, Kinderfräul., Kammer-
jungfern u. Sotels-Mädch. empf. B. Germania, Säfnerg. 5.
Ein in jeder häuslichen Arbeit erfahrendes älteres Mädchen
sucht Stelle, am liebsten allein, geküht auf langjährige
Zeugnisse. Zahnstraße 5, Hb. Part.

Kraft. brad. Mädchen, jährig, beste Zeugnisse, f. Stelle. Schachtstr. 4, 1.
Ein junges Mädchen v. Lande sucht Stelle. Näh. Schwal-
bacherstraße 63, Bb. Dachl. r.

Ein Mädchen, welches zu kochen und jede häusliche Arbeit versteht, sucht
sofort Stellung. Näh. Saalgasse 34, Hinterh. 2 St.

Kinderfräul., Jungfern, Haushälterin, Köchin., Weiseng. auf
15. Nov., Weiseng. bejchl., isr. Köchin, b. Hausmädch. (verf.
i. Näh. u. Wäg.), Allein., Zimmer., Kinder., Mädchen., zwei
ig. Landmädchen empf. sof. Stern's Bür., Goldg. 12.

Tüchtige Mädchen empf. **Müller's** Bureau, Wegergasse 14, 1 St.
einf. Alleinmädchen m. guten Zeugn. empf.
Mehrere Central-Bür. (Fran Warlies), Goldg. 5.

Gebildetes junges Mädchen
sucht bei bescheidenen Ansprüchen Stelle zu Kindern oder als Stütze bei
Hausfrau. Nähere Auskunft erteilt

Ein besseres Mädchen sucht Stelle als Hausmädchen in
feinerem Hause. Schulgasse 15.

Ein junges braves Mädchen vom Lande sucht Stelle in
kleiner Haushaltung sofort oder bis zum 1. November.
Näh. Kellnerstraße 1, Part.

Ein von der Herrschaft empfohlenes Mädchen sucht e. leichte
Stelle auf gleich. Goethestraße 40, 1. 12728

Mädchen vom Lande, welches schon hier gedient hat, sucht St.
Näh. Drantenstraße 23, Mittelh. bei H. Ernst.

Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und die Haus-
arbeit versteht, sucht Stelle. Römerberg 39, 4 St.

Eine gewandte sprachkundige Lady's maid, welche schon
20 Jahre reist (Läden), nur wegen Abreise ihrer
Dame außer Stellung, wünscht einweilen Engagement
gegen freie Station. Näh. Nerostraße 36, 1 St. l.

Eine gesunde Amme sucht sofort Stelle. Herrnablgasse 2, 1 St.

Männliche Personen, die Stellung finden.

Photographie.
Einen tüchtigen Gehilfen, sowie einen Lehrlingen sucht das
Atelier **Wilhelm Münlein**, Marktstraße 27, Dirsch-Apothek.

Schlossergeselle gesucht Zahnstraße 20.
Braver kräftiger junger Mann
von auswärts als Kochlehrling für ein hiesiges Hotel gesucht. 12708
fragt der Tagbl.-Verlag.

Fürs Comptoir wird ein Lehrling oder Volontär gesucht.
August Poths, Friedrichstraße 35. 12685

Ein Junge von auswärts kann die Bäckerei
erlernen Philippsbergstraße 23.

Lehrjunge u. Portierjunge f. Hotel sucht **Ritter's** Bür., Weberg. 15.
Braver jungerer Hausburche per sofort gesucht Geladen
Nheinstrasse und Kirchgasse. 12752

kräftiger Junge als Auskäufer gesucht. **Wegner**, Wilhelmstraße.
Ein junger Hausburche im Alter von 14-16 Jahren
gesucht. A. L. Ernst, Nerostraße 1. 12742

Biebricherstraße 19 wird ein Fuhrknecht gesucht.
Ein tüchtiger Knecht gesucht Sedanplatz 4. 12677

junger Schweizer sofort gesucht Biebrich,
Wiesbadenerstraße 69. 12729

Einige Tagelöhner werden gesucht Saalgasse 23.

Männliche Personen, die Stellung suchen.

Junger tüchtiger Kaufmann (25 Jahre alt) der
Stahl- u. Eisenbranche, welcher schon als Buchhalter,
Correspondent und Reisender thätig war u. Kenntnisse
der franz. Spr. besitzt, sucht post. Stellung als Verkäufer, Buchhalter
o. Reisender. Offerten unter V. W. C. 503 an den Tagbl.-Verlag.

Junger Kaufmann mit guter Handschrift sucht
Stellung in Comptoir oder Lager unter bescheid.
Ansprüchen eventl. vorerst als Volontär. Offerten unter
E. F. T. 489 an den Tagbl.-Verlag.

Ein fleißiger Arbeiter sucht Beschäftigung irgend welcher Art.
Näh. Schwalbacherstraße 3, H. Dachl. Gute Empföhl. st. zur Seite.

Ein Burche, welcher längere Jahre in einer Pension war u. gute Zeugn.
besitzt, f. ähnl. Stelle, event. bei e. Kranken. Näh. Tagbl.-Verl. 12685

Ein kräftiger junger Mann vom Lande, welcher gute
Zeugnisse besitzt, sucht sofort Stelle als Diener
oder ähnliche Stelle. Webergasse 43, Hb. 3. St.

Ein anständiger gewandter junger Mann, welcher schon in einer
Pension war, sucht Stelle als Diener oder besserer Hausburche. Näh.
Adolphstraße 1, 1 Tr. r.

Ein j. Mann, 19 Jahre alt, sucht leichte Beschäftigung, nur
Morgens. Adlerstraße 24, Part. **Zerkass.**

Junger Burche v. Lande f. St. als Hausburche. Wegerg. 14, 1.

„Stadt Frankfurt.“

Hierdurch die ergebene Mittheilung, dass ich von heute an ausser dem seitherigen Biere

helles Exportbier

aus dem **Bürgerlichen Brauhaus in Zell-Würzburg** führe.
Der Ausschank ist direct vom Fass.

12743

Fritz Enders.

3 belkate Tafel 1000 g. Nach. (E. B. 3942) F 18
E. Pegener, Weinmünde.

Apfel in verschiedenen Sorten für den Winterbedarf billigst,
Birnen per Ctr. 3 u. 4 Mk. zu haben. Heisenstraße 30, Specereiladen.

Die geehrten Leser u. Leserinnen werden freundlichst gebeten, bei allen Anfragen u. Bestellungen, welche sie auf Grund von Anzeigen im „Wiesbadener Tagblatt“ machen, sich stets auf dasselbe beziehen zu wollen.

Aus dem Lande der Magyaren.

(26. Fortsetzung.)

Roman von Julius Nash.

(Nachdruck verboten.)

Der Graf war in einem Jesuiteninstitute erzogen; später wurde auch einer dieser Pater sein Hofmeister und Reisebegleiter. In militärische Karriere aufgenommen, blieb er seinen religiösen Ansichten getreu, so viel ihn auch das Weltleben in seine verführerischen Kreise zog, so viel er auch in diesen sündigte. In allen Irrfahrten und Stürmen seiner Jugend blieb er immer strenger Katholik. Freilich waren es nicht die idealen Lehren der Evangelien, welchen er huldigte, die ihm als Leitstern dienten. Ihm waren nur die Satzungen der Kirche maßgebend, die in ihrem stolzen, seit Hunderten von Jahren zusammengeführten Baue, ihn zur Bewunderung hinriß. Seine strenge religiöse Erziehung hatte ihn sogar daran gewöhnt, sich als einen Mitarbeiter und gefügigen Diener dieses Miesgebäudes zu betrachten. Seine theologischen Kenntnisse, mit denen er gern prunkte, mit denen er sich gefiel hervorzutreten, wo es nur irgend möglich war, waren ganz bedeutend.

So geschah es denn öfter, daß er in stundenlangen Debatten dem gelehrten Rabbiner vollkommen gewachsen schien, während er den milden katholischen Priester überkatholisierte. Letzterer lächelte wohl manchmal ob der Streikluft des sündigen Weltkinds oder schüttelte auch hie und da den Kopf über dessen leidenschaftlichen Glaubenseifer.

Der griechische Pope hingegen stand diesem Verkehre durch den geringen Grad von Bildung, den er besaß, ganz fern.

Diese Landgeistlichen der griechischen Kirche wiesen überhaupt nur durch ihren religiösen Fanatismus darauf hin, daß sie Lehrer und Angestellte eben dieser Kirche waren. Naiv und ungebildet, verstanden sie nur Haß und Unfrieden in die Herzen ihrer Gläubigen einzupflanzen, welches denn auch seine unseligen Früchte getragen hatte und immer noch trug. Im Uebrigen unterschieden sich diese Diener der Kirche wenig von den Landleuten, unter welchen sie lebten. Man sah sie meistens im Bauernkittel die niedrigsten Feldarbeiten verrichten, mit Pfluge und Spaten besser und häufiger umgehen, als mit der Bibel.

Salefsky verstand zwar gleichfalls nicht, auch in der serbischen Gemeinde seine praktischen Lebensstudien vorzunehmen. Zog ihn dahin doch hauptsächlich seine Stammesverwandtschaft. für die er

unverkennbare Sympathie zeigte. Er besuchte alle ihre Feste, verkehrte unter ihnen und kannte vornehmlich ihre schönsten Frauen. Er war dabei, wenn diese nach den einformigen Tönen des Dudelsacks und der Sackpfeife ihren Solo tanzten; ein Tanz, der meistens nur von den Frauen ausgeführt wird. Er huldigte sodann diesen in Perlen und Glitter aufgeputzten und übermalten Frauen und Dirnen in derselben Weise, wie er den intelligenteren Jäbinnen oder reizenden Ungarinnen seine Guldigungen darbrachte.

Salefsky erinnerte sich zwar aller dieser Dinge, die ihn den Winter über so angenehm beschäftigt hatten, in diesem Augenblicke nicht, wo seine Seele einzig von Einem Gedanken eingenommen.

Es herrschte Todtenstille in dem Hause Ols, als er es betrat, so daß er glaubte, Niemand zu finden und wieder unverrichteter Sache zurückkehren zu müssen. Wohl bekannt mit den Tönen, schritt er vorwärts, gegen des Alten Zimmer zu, wo er denn auch in der That dessen befehlende Stimme vernahm, als er seinem Weibe zuharrte: „Sorge, daß mir sogleich ein Pferd vorgesührt wird! Ich muß fort und das augenblicklich! Halte das Haus in Ordnung und schleße es bald.“

Er öffnete bei diesen Worten die Thür und stand vor Salefsky. Erschrocken trat er zurück.

„Wie, Herr,“ rief er, „Sie noch einmal hier?“

„Wundert Euch das Ols?“ erwiderte Salefsky, ohne jede Aufforderung in das Zimmer tretend. „Ich war viel zufrieden in Euerem Hause, als daß ich nicht hie und da noch manchmal vorsprechen möchte. Doch, wie ich sehe, seit Ihr im Begriffe wegzureiten. Laßt Euch nicht aufhalten, ich bleibe nicht lange, indem ich noch einen Besuch bei dem Pfarrer zu machen beabsichtige.“

„Dat keine Gile, Herr Graf. Bitte, nehmen sie Platz. Meir Weib mag uns eine Flasche Wein bringen. Ich wollte nur nach den Feldern sehen, nach Amre, der dort beschäftigt ist.“

„Nach Euerem Sohne?“ frug Salefsky, jedes seiner folgenden Worte betonend und dabei Ols scharf fixirend. „Der ist wohl in der Stadt, sich das seltene Schauspiel der Einkerkung der Zigeunerin mit anzusehen?“

Ols wurde bei diesen Worten blaß wie eine Leiche. Er sprang auf und starrte fassungslos in Salefskys Antlitz.

„Was sagen Sie, Herr Graf?“ stotterte er mühsam hervor.
 „Daß die kleine hübsche Mirza eingekerkert wurde.“
 „Eingekerkert?“ fragte Ota, Salefsky mit lauernder Miene fixierend. Was hat denn die arme Sängerin verbrochen? Sang sie Denen da drinnen in der Stadt vielleicht zu laut oder zu lustig? Was hat sie denn sonst gethan?“

„Nichts besonderes, das ich wüßte,“ erwiderte Salefsky, nicht auf die Zeichen achtend, welche ihm Ota's Weib hinter ihres Mannes Rücken machte. „Ihre Verhaftung soll nur dazu dienen, den Thäter zu ermitteln, der das Mädchen neulich aus den Händen des wilden Barons Dvonitz befreite. Ei, Ota, wißt Ihr denn nichts von dieser Geschichte?“

„Freilich kenne ich sie,“ erwiderte dieser, seine Feuer Augen mit unheimlicher Gluth in die Salefskys bohrend. „Ergählt wurde mir die Geschichte. — Doch besinnen Sie sich, Herr. Es ist ja nicht möglich, daß man die Dirne für diese That verantwortlich macht. — Welches Gesetz läßt eine solche Grausamkeit zu?“

„Seht doch, Ota!“ sagte Salefsky lachend, „seid Ihr mit einem Male solch ein Mann des Gesetzes geworden? Habt Ihr vergessen, daß Ihr nach jeder Seite hin in einem Ausnahmezustand lebt? Daß man dergleichen jeden geschlossenen Uebergriff mit Ausnahmemitteln bekämpft? Mirza wurde nun deshalb ihrer Freiheit beraubt, damit ihr Erretter zum zweiten Male Gelegenheit findet, sie zu befreien.“

„Bassamaterrempeto!“ fuhr Ota in wildem Borne empor. „Das ist teuflisch ausgespielt, fürwahr! Gift auf die ganze Menschheit! Wo ist mein Pferd?“ rief er nach der Thür eilend, „ich muß hinweg und sollte sich mir die Hölle entgegenstellen!“

Er stieß sein Weib zurück, das sich ihm in den Weg stellen wollte und flog die Treppe hinab. Im Sprunge war er vor der Hausthür und sah auf seinem Pferde, das er nun zu rasender Eile anspornte. Ueber Salefskys Antlitz, der ihm von Fenster aus nachsah, glitt ein zufriedenes Lächeln.

„Was haben Sie gethan, Herr Graf?“ rief händeringend die erschrockene Jutka. „Sie haben dem Alten das Gräßlichste verkündet, was man ihm hätte verkünden können.“

„Ich weiß es,“ erwiderte Salefsky, „so war es meine Absicht. Doch Du hänge nicht den Kopf, wenn ich komme, Dich aufzusuchen.“ Bei diesen Worten zog er die Zitternde an seine Seite und strich ihr die schwarzen Haare, die ihr wild um den Nacken hingen, aus der Stirn. Das Weib war schön trotz ihrer halbentschwundenen Jugend. Immer noch verlockend schön genug für einen Wüßling von Salefskys Art, der mit heißen Sinnen aber kaltem Herzen alle Blumen aufraffte, die sich an seinem Lebenswege zeigten; sich kurz an ihrem Dufte berauschend, um sie sodann, mit Füßen tretend, von sich zu schleudern. Das leidenschaftliche Weib umschlang ihn mit bebender Freude.

„So bist Du noch mein,“ rief sie aufjubelnd, sich willig seinen Liebkosungen überlassend, „Du meine einzige Lebensfreude! Diese letzten Tage bei dem Alten waren unerträglich! Nur der Gedanke, Dich Heißgeliebter, bald wieder zu sehen, gab mir die Kraft an seiner Seite auszuhalten. Das Schicksal, das über Imre schwebt, macht ihn fassungslos. Er fürchtet nun auch das zweite Kind noch zu verlieren. Wer hieß ihn auch seine Tochter von seiner Seite zu geben, wenn sie ihm so lieb war? denn daß diese todt ist, wie er angiebt, ist eine Lüge. Ich weiß es wohl, daß sie noch lebt. Der Alte spricht im Traume, deutlich und wohl vernehmbar. Auf diese Art werden mir alle seine Geheimnisse kund. Er sieht sie oft, heimlich, von ihr unbeobachtet, denn sie ist vornehm, steht hoch über uns und weiß nicht, daß sie sein Kind ist.“

Salefsky sprang, wie von elektrischen Funken berührt, bei den letzten Worten Jutkas in die Höhe. „Wäre es möglich?“ rief es in ihm, „diese Lüge, die Dich im ersten Momente so gewaltig frappirte, sollten sie Dich im tiefsten Alten, an Imre gemahnt haben?“ Wenn es so wäre, dann war ja Diejenige verloren, die ihn jetzt so hochmüthig verschmähte! Es wirbelte in seinem Kopfe, zerstreut hing er seinen Gedanken nach, so daß er nicht die weiteren glühenden Liebesworte hörte, mit welchen ihn die leidenschaftliche Ungarin überschüttete.

„Nun ich Dich wieder habe, wieder sehe,“ fuhr sie fort, ihn mit brennenden Blicken verzehrend, „ist Alles wieder gut! Was litt ich nicht seit Deinem Wegsein? Das Haus schien mir aus-

gestorben, alles Leben, alle Freunde hinweggetilgt! Die Sonne mit ihrem goldenen Schein schien erloschen, ein trüber Wolkenhimmel hing über meinem Dasein, — denn Du fehltest.“

Salefsky starrte sie an wie abwesend.

„Wie hieß das Mädchen?“ fragte er. „Sprich! wie hieß sie?“

„Wen meinst Du, mein süßes Herz?“ erwiderte sie, ihn mit mißtrauischen Blicken streifend. „Sprichst Du von Mirza, der Zigeunerin?“

„Nein, nein, von ihr, der Tochter Ota's. Ich muß wissen, wer sie ist und wo sie wohnt. Erforsche es bei dem Alten.“

„Daß ich eine Thörin wäre!“ versetzte Jutka in gereiztem Tone. „Soll ich Dir etwa zu einer neuen Liebe verhelfen? Dir eine jüngere Geliebte zuführen? Denn sie soll schön sein wie ein Engel und hochgebildet. Alles das hat mir der Alte im Schlafe erzählt. Mehr aber erfährst Du nicht von mir.“

„Ich beschwöre Dich,“ rief er in fliegender Eile, da er Stimmen auf dem Gange hörte und Tritte vernahm, die sich der Thüre näherten. „Daß Deine thörichte Eifersucht. Ich brenne darnach, zu wissen, wer diese Tochter ist und wo sie weilt. Forsche den Alten aus und sage mir, wann ich Dich wieder allein und ohne Zeugen sprechen kann. Bei Gott, Du siehst mich niemals wieder, wenn Du mir nicht Antwort verschaffst über das, was ich zu wissen wünsche!“

„Du sollst Alles erfahren, Geliebter,“ bat sie in flehendem Tone. „Nur komme wieder in meine Arme, an mein Herz! In den Abendstunden bin ich allein, die Männer sind eben immer einen Theil der Nacht abwesend.“

Es traten nun Arbeiter ein, welche mit finsternen Blicken Salefsky musterten. Dieser empfahl sich rasch und eilte aus dem Hause. Er schritt dem Pfarrhause zu. Ihm war nun Alles darum zu thun, Licht in der Sache zu erhalten. Der alte Pfarrer, der schon seit vierzig Jahren in dem Orte die Seelsorge besorgte und alle Verhältnisse und Menschen aufs Genaueste kannte, war unfehlbar derjenige, welcher um die Sache wußte und ihm Aufschluß darüber geben konnte.

Er fand den Alten im Freien, damit beschäftigt, seine Blumenstöcke auf der Veranda zu ordnen. Er wollte seine Lieblinge dem Frühlingssonnenschein preisgeben; sie hatten denselben in dem langen Winter so sehr entbehrt und streckten ordentlich verlangend ihre Zweige und Knospen der süßen Luft und den erwärmenden Strahlen der Himmelskönigin entgegen. Auch die Bienenstände hatte er schon geordnet, den Garten reinlich aufgearbeitet, Alles vorbereitet, damit der langentbehrte Gast, der Frühling, seinen jubelnden Einzug unbehindert in seinem kleinen Heim halten konnte. Der alljährliche liebe Gast war auch bereits mit seinem ganzen Zaubere, seinen vollen Wonnen bei ihm eingelehrt.

Es war Abend. Die scheidende Sonne sandte nur noch ihre letzten Strahlen auf das so sauber gepflegte Anwesen; doch waren diese Strahlen noch voll erglühend, heiß und farbenprächtig. Alles mit flammenden Gluthen überströmend. Die halb erschlossenen Blumen hauchten wunderbare Düfte aus, die Zweige wiegten sich von leisen Luftwellen hin- und hergeschaukelt. Die zarten Halme des jungen Grases schienen zu tanzen. Ein zauberhaftes Flüstern, Singen und Tönen erfüllte den Raum. Einzelne Vögel flatterten streifend über ihn hin, müde von des Tages Flug und nur noch leise zwitschernd, als wollten sie den Gräsern und Blumen ihren Nachtgruß sagen, während die Tauben auf dem niedrigen Simse des Daches des kleinen Pfarrhauses noch ihr zärtliches Liebespiel trieben, wie alljährlich, wenn der Frühling mit seiner Lust und seiner Bönne in das Land gezogen kommt.

Salefsky konnte sich eines Seufzers nicht erwehren, als er diese Stätte des Friedens betrachtete, und das stille Leben des Besitzers mit seinem eignen stürmischen Dasein verglich.

„Gott zum Gruß, mein lieber Graf Salefsky!“ rief der alte Herr dem Ankommenden freundlich entgegen. „Sieht man Sie endlich einmal wieder? Ich glaubte uns alle hier schon längst von Ihnen vergessen!“

„Wie möchten Sie so von mir denken, werther Herr Pfarrer,“ erwiderte Salefsky, auf die Veranda tretend und die dargebotene Hand des Priesters herzlich schüttelnd. „Kam ich Ihnen bisher so gar unbarbar vor, daß ich die schönen Stunden unseres Zusammenseins so rasch vergessen haben sollte?“

(Fortsetzung folgt.)

2. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 510. Morgen-Ausgabe. Donnerstag, den 1. November. 42. Jahrgang. 1894.

Heute wird die 2. Rate der

katholischen Kirchensteuer

pro 1894/95 fällig, worauf diejenigen Gemeindeglieder, welche mit der Zahlung noch zurück stehen, aufmerksam gemacht werden.

Wiesbaden, den 1. November 1894.

F 268

Der Kirchenrechner.

Versteigerung

der

Viotor'schen Kunstanstalt.

Da der bisherige Ausstellungsraum der Viotor'schen Kunstanstalt zur Erweiterung der Unterrichtsräume verwandt werden mußte, versteigere ich im Auftrag genannter Firma, um den Lagerbestand zu verringern u. für die zahlreichen neueren Sachen Platz zu schaffen,

12754

im zukünftigen Ausstellungsraum

Taunusstraße 23 (Prince of Wales)

Montag, den 5. November,

und folgende Tage,

Morgens 9 $\frac{1}{2}$ und Nachmittags 2 $\frac{1}{2}$ Uhr beginnend:

eine große Anzahl von Handarbeiten aller Art (aufgezeichnet, angefangen, mit Material u. fertig), Decken, Pünser, Schoner, Nähtischdecken, Handtücher, Serviertischdecken, Schlafdecken, Bett-Taschen, Tablettdecken, Bürsten-Taschen, Bilder-Rahmen, Kragen-Rästen, Sophasissen, Teppiche, Schuhe, Fußkissen, Schlummerrollen, Puffs re.; ferner eine Parthie Spitzen, Häkelbänder, Besätze, Garne, Holzschneidereien, Körbe, Straminstickereien, Dfenschirme u. A.

Wilh. Klotz,

Auctionator und Tagator.

Da die Sachen sämtlich in den letzten Jahren angefertigt, von guter Qualität und schön in der Ausführung sind, bietet sich beste Gelegenheit zur Erwerbung von Weihnachtsarbeiten.

Bäcker-Genossenschaft.

Außerordentliche Generalversammlung.

Zu der am Freitag, den 2. November er., im Saale der Stadt Frankfurt, Vormittags 11 Uhr, stattfindenden Generalversammlung laden wir unsere verehrl. Mitglieder hierdurch höflichst ein.

Um allseitiges pünktliches Erscheinen bittet

12762

Der Vorstand.

Wiesbaden, den 1. November 1894.

Gärtner-Verein „Hedera“.

Gesellige Zusammenkunft

Sonntag, den 4. November a. e., Nachmittags 4 Uhr, auf dem Bierstädter Felsenkeller, wozu alle Mitglieder und deren Angehörige freundlichst einladet

F 385

Der Vorstand.

Winter-Ueberzieher,

nach Maass gefertigt, liefert

aus ächtem Montagnac zu Mark 100,

aus feinstem Cachemire zu Mark 80,

in tadelloser Arbeit und vorzüglichem Sitz

12766

M. Auerbach,

Herren-Schneider,
Friedrichstraße 8.

Mein Comptoir

befindet sich jetzt

Hellmundstrasse 33, 1.

Jacob Loesch,

Weingutsbesitzer.

12614

Einem geehrten Publikum zur gefl. Nachricht, daß ich unterm Heutigen eine

Siliale

in dem Hause Delaspeestrasse 1 errichtet habe.

Es wird mein eifriges Bestreben sein, jederzeit frische und gute Waare zu liefern, um meinen geehrten Abnehmern gerecht zu werden.

Hochachtungsvoll

12746

August Boss,

Bahnhofstraße 14
und Delaspeestrasse 1.

Mittagstisch,

vorzüglich und schmackhaft zubereitet, von 1 Mark an empfiehlt in und außer dem Hause Nur Neuen Oder, Taunusstraße 43.

12922

Einwickel-Seiden-Papiere

(weiss und farbig)

von 500 Bogen ab jedes Quantum,

liefert
sehr preiswürdig

an **L. Schellenberg'sche Hof-Buchdruckerei,**
Wiesbaden, Langgasse 27.

Hotel-Restaurant „Tannhäuser“.
Heute Abend:
Has im Topf.
C. W. Leber. 12765

Roßbratwürstchen,
genau wie im Nürnberger Bratwürstglöckchen, per Port. 30 Pf. empfiehlt
Nürnberger Bratwürstküche,
Delespessstraße 6.
Heute: Gaseupfesser m. Kartoffelstößen, Dypenh. Federweissen.

No. 19,
vorzügliche 7-Pf.-Cigarre, Handarbeit, 100 Stück
6 Mk. 50 Pf., empfiehlt 12143
Langgasse 45. **A. F. Knefeli,** Langgasse 45.

Täglich frische Seemuscheln
bei **J. Stolpe,** Nordseefischhandlung, Grabenstraße 6.

Frische Ggm. Schellfische.

Chr. Keiper, Webergasse 34. 12761

Heute frisch eintreffend: 12764

Große Schellfische	per Pfd. 35 Pf.,
Kleine do.	" " 25 "
Bratfischollen	" " 25 "
Calbian im Ausschnitt	" " 40 "
Seehecht "	" " 50 "

C. W. Leber, Bahnhofstraße 8.

Frische Ggm. Schellfische

heute früh eintreffend. 12733

Hch. Eifert, Neugasse 24.

Apfel, feinstes Tafel- und Wirtschaftsobst, sowie
sind täglich Morgens auf dem Markt (Eingang nach der Kirche)
und Mittags Friedrichstraße 12 bei **Hohmann** zu billigsten
Preisen zu haben. 12524

Kachbirnen zu haben das Pfund 5 Pf. Marktstraße 11.

Weißtrant

zum Einschnitten, **Ch.** und **Kachbirnen** Pfund 6 Pf. zu haben
Schwalbacherstraße 39. 12760

Feinste Speisefartoffeln lade heute und morgen an der Hessischen
Ludwigsbahn aus und gebe dieselben zu billigsten Preisen ab.

Ph. Klapper, Walramstraße 13.

Täglich frische **Rudenhese** zu haben Wegergasse 14, 1. St.

Die letzten

Franfenthaler Zwiebeln,

10 Pfd. 35 Pf., werden heute Donnerstag noch verkauft von Morgen
8 Uhr bis 6 Uhr Mittags **Michelsberg 28, Thorfahrt.**

10 Pfund Zwiebeln 40 Pf. Schwalbacherstr. 71.

Magnum bonum

bester Sorte aus dem Goldenen Grunde lade diese Woche einen Doppel-
waggon aus. 12741

Fr. Frankenfeld, Gustav-Adolfstraße 9.

Kartoffeln,

Magnum bonum, per Kumpi 26 Pf.
Fritz Rückert, Schwalbacherstraße 4.

Kaufgesuche

Geb. Herren- u. Damen-Kleider, Möbel,

Betten, Gold, Silber, Pfandscheine, Brillanten, Fahrräder, Waffen,
Instrumente laufe unter den coul. Bedingungen. Bei Bestellung
komme ins Haus. **Jacob Fuhr,** 15. Goldgasse 15.

Zu kaufen gesucht

eine **Brillant-Broche.** Anerbietungen mit Preisangabe unter
D. D. 532 an den Tagbl.-Verlag.

Goldverdeck mit abnehmbarem Bod zu kaufen gesucht
Kirchgasse 23. 12745

Weißweinflaschen kauft **Ad. Wirth,** Rhein-
straße 45. 12735

Verkäufe

Schöner Herren-Anzug billig zu verkaufen Marktstraße 12, 4 Tr. r.

Wegzugs halber

noch versch. Möbel, Betten, Spiegel, Bilder, Teppiche, Vorhänge, Tisch-
decken, Regulator, ein großes Schreibbureau (für Comptoir) billig
abzugeben **31. Rheinstrasse 31,** Eingang am **Schipper'schen Atelier.**

Ein **Ruß.-Bett** mit Sprungrahmen, Hochhaar-
matratze, Blümeau und Kissen, 1 zweithürig. Kleider-
schrank, 2 einthürig. Kleiderschränke, 1 Halbbarock-Sopha, 2 Kommoden,
1 Herren-Schreibtisch, 1 Verticow mit Aufsatz, 2 Waschkommoden und
2 Nachttische, 1 Antoinettentisch mit Steg, 1 Waschtisch mit Spiegelauflage,
1 Regulator, 1 Küchenschrank, 1 Feder-Deckbett, 1 Kissen, 2 Tische,
2 Spiegel, 3 Rohr- und 3 Patentstühle, versch. Bilder. Die Sachen sind
noch gut erhalten u. billig abzugeben **Hellmundstraße 41, Part.** 12738

Mod. **Blüsch-Sopha** u. **Blüsch-Chatel.** b. abg. **Michelsb. 9, 2 L.** 12735

Verhältnisse halber sofort sehr billig zu verkaufen: Schreib-
secretär, Antoinettentisch, 2 Kleiderschränke, Sopha, Sessel, ovaler Tisch,
Verticow, Galleriechränken, Spiegel, 2 viereckige Tische, Waschkommode,
Nachttisch, 2 Kommoden, Regulatoruhr, Kanarienvogel, Küchenschrank,
Bettstelle und verschiedene Bilder. **Näh.** 12749

Walramstraße 11, Part.

Ein **Cylinderbureau** bill. zu verk. **Seelenstraße 25.** 12751

Geb. n. g. **Inoleum** b. zu verkaufen **Wesergasse 2.** 12731

Ein gebrauchtes **6-8-sitziges Br. 12,** eine fast neue leichte **Feder-
rolle** und ein **Transportwagen** mit Federn und hohen Aufstellbreiten,
für Obst- oder Viehhändler passend billig zu verk. **Kirchgasse 23.** 127

Feine Garzer Söhnter, Klingel, Anarre, tiefe Flöte u. f. w.
ind zu verkaufen. J. Entsch. Kirchstraße 9, Bds. 1. St.

Feine Garzer Anarien billig zu verk. Kaiser-Friedrich-Ring 2.

Verschiedenes

Gesucht zwei Ahtel Parquet, 7. bis 9. Reihe.
Kapellenstraße 33, 1.

Gesucht zwei Ahtel nebeneinander liegender Plätze
im ersten oder zweiten Parquet auf drei
oder vier Monate. Kapellenstraße 63.

Ein besseres Restaurant,
nachweislich rentabel, sof. zu übernehmen gesucht.
Franco-Offerter unter A. A. 529 an den Tagbl.-Verlag.

Gartengrundstück, ca. 60 Ruthen, ev. 2 Baustellen, wünsch
man gegen ein Wohnhaus zu vertauschen. Näh. durch
August Koch, Friedrichstraße 31.

Gesittet wird alles Porzellan feuerfest.
Fr. Nolte Wwe., Niehlstr. 4, 1.

Dien-Büger u. -Seher H. Becker wohnt Drantenstr. 4, Stb. 1.

Fr. Vollmer, Schneider.

Telephon 330. 12748

Perfekte Schneiderin empfiehlt sich in u. außer d. Hause.
Schwalbacherstraße 9, 1.

Eine perfekte **kleidermacherin** nimmt noch einige
Stunden an. Schwalbacherstraße 39, Stb. Part. 12556

Eine **Schneiderin** sucht noch Kunden. Näh. Dambachthal 13, Frstb.

Eine **Schneiderin** nimmt noch Kunden an in und außer
dem Hause. Schwalbacherstraße 30, Frontisp.

Eine tüchtige **Schneiderin** empfiehlt sich. Näh. Delaspestr. 8, Part.

Kleider werden unter Garantie angefertigt Karlstraße 8, Frontisp.

Eine **junge Frau** sucht noch zwei Tage für Weißzeug-Nähen und
Ausbessern. Walramstraße 1, 3. St.

Weißtädereien, ganze Ausstattungen billigt. Karlstraße 8, Frontisp.

Eine perf. **Büglerin** nimmt noch Kunden an. Römerberg 32, Stb. 2 r.

Verk. **Büglerin** f. Kund. i. u. a. d. Dame. Kirchgraben 16, Stb. 3.

Die Berliner Wiewäscherei

von F. Weis, Kerostraße 23, Part.

empfiehlt sich zur Liebernahme von Wäsche für Hotels und Herrschaften
bei sanfter Ausführung, pünktlicher Bedienung und soliden Preisen.

Eine Frau empfiehlt sich zum Aus- und Ankleiden der
Leichen. Römerberg 35, 3. St.

Wer leiht einem strebsamen Manne sofort 500 Mk.
zur Gründung eines rentablen Geschäfts?

Offerten unter C. C. 531 an den Tagbl.-Verlag.

Ein Kind an gute Leute zu **verleihen**. Näh. Drudenstr. 5, 2 r.

Tüchtiges gelesenes Mädchen oder eine Haus-
hälterin mit etwas Ver-
mögen, welche Lust hat, einen Witwer mit zwei Kindern, 2½ und
4 Jahre alt, mit gutgehendem Geschäft und Vermögen zu heirathen,
beliebe ihre Adresse nebst Angabe der Verhältnisse unter L. E. post-
lagernd Schützenhof niederzulegen.

Verloren. Gefunden

Ein silbernes **Armband** mit Münze verloren. Abzugeben
Langgasse 25. Lina Baer.

Sonntag, 21. October, **Schildpatt-Pfeil** u. 1 weißer **Sandshuh**
verloren. Abzugeben gegen Belohnung Adelsheidstr. 33, Part. 12740

Kleiner schwarzer Spitzhund

abhanden gekommen; weißes Brustschild und alle 4 Pfoten weiß
markirt. Abzugeben gegen Belohnung Sonnenbergerstraße 46.

Eine **junge schwarze**

Dachshündin entlaufen.

Abzugeben gegen Belohnung Sonnenbergerstraße 39. Vor
Anlauf wird gewarnt. von Becker. 12721

Ein kleiner Dachshund

entlaufen Därenstraße 6. Vor Anlauf wird
gewarnt F 885

Familien-Nachrichten

Berwandten, Freunden und Bekannten die traurige Mittheilung,
daß es Gott dem Allmächtigen gefallen hat, unsere gute Mutter,
Großmutter, Schwiegermutter und Tante, Frau **Christine Bühn**,
geb. **Herberich**, im nicht ganz vollendeten 72. Lebensjahre in ein
besseres Jenseits abzurufen.

Die Beerdigung findet Freitag Nachmittag 2½ Uhr vom
Sterbehause, Schwalbacherstraße 25, aus statt. 12755

Im Namen der Trauernden:

Familie Bühn.

Danksagung.

Allen Verwandten und Bekannten, die unserm
lieben Vater gestern die letzte Ehre erwiesen, sagen
wir unsern herzlichsten Dank.

Wittve Rieser nebst Söhnen.

Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme
bei dem Verluste unserer lieben kleinen Anna sagen
innigsten Dank.

Familie Altmoss.

Meteorologische Beobachtungen.

Wiesbaden, 30. October.	7 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	9 Uhr Abends.	Tägliches Mittel.
Barometer*) (Millimeter) .	750,9	750,2	750,4	750,5
Thermometer (Celsius) .	11,1	12,7	11,9	11,9
Dunstspannung (Millimeter) .	9,0	9,5	9,8	9,4
Relative Feuchtigkeit (Proc.) .	91	88	95	91
Windrichtung u. Windstärke	S.W.	S.W.	S.W.	—
Allgemeine Himmelsansicht .	bedeckt.	bedeckt.	bedeckt.	—
Regenhöhe (Millimeter) .	—	—	2,1	—

*) Die Barometerangaben sind auf 0° C. reducirt.

Wetter-Bericht des „Wiesbadener Tagblatt“.
Mitgetheilt auf Grund der Berichte der deutschen Seewarte in Hamburg.
(Nachdruck verboten.)

2. Nov.: wolfig mit Sonnenschein, ziemlich milde, vielfach Nachtfrost,
lebhafter Wind.

1. Nov.: Sonnenaufg. 7 Uhr 4 Min. Sonnenunterg. 4 Uhr 34 Min.

Versteigerungen, Submissionen und dergl.

Versteigerung eines gut erhaltenen Fügels, 3000 Cigarren, einer Parthie
fertiger und angefangener Strammuster etc. im Hause Thalstraße 8
zu Sonnenberg, Nachm. 1½ Uhr. (S. Tagbl. 510, S. 2.)

Versteigerung von Herren- und Anaben-Kleidern und Hüten im Auktions-
saal Rhein. Hof, Raurergasse 16, Vorm. 9½ Uhr. (S. Tagbl. 510, S. 9.)

Vereinigte Viebrüder Lokal-Dampfschiffahrt.

An Wochentagen nur Dienstags und Freitags.

Von Biebrich nach Mainz.

Vormittags: 6³⁰ 8³⁵ 10³⁵. Nachmittags: 12⁴⁵ 2¹⁵ 4⁴⁵ 6⁴⁵.

Von Mainz nach Biebrich.

Vormittags: 8⁰⁰ 9³⁵ 11³⁵. Nachmittags: 1⁴⁵ 3⁴⁵ 6¹⁵.

An Sonn- und Feiertagen.

Von Biebrich nach Mainz.

Vormittags: 8³⁵ 10³⁵. Nachmittags: 12⁴⁵ 1⁴⁵ 2⁴⁵ 3⁴⁵ 4⁴⁵ 5⁴⁵ 6⁴⁵.

Von Mainz nach Biebrich.

Vormittags: 9³⁵ 11³⁵. Nachmittags: 12⁴⁵ 1⁴⁵ 2⁴⁵ 3⁴⁵ 4⁴⁵ 5⁴⁵ 6⁴⁵.

Tages-Kalender des „Wiesbadener Tagblatt“

Donnerstag, den 1. November 1894.

Vereins- und Vergnügungs-Anzeiger.

Aurhaus. Nachm. 4 Uhr: Concert. Abends 8 Uhr: Concert.
Königliche Schauspiele. Abends 6½ Uhr: Tannhäuser und der Sängerkrieg auf Wartburg.
Residenz-Theater. Abends 7 Uhr: Madame Sans-Gêne.
Reichshallen-Theater. Abends 8 Uhr: Vorstellung.
Schützen-Gesellschaft Teß. Abends 8 Uhr: Vereinsabend.
Turn-Verein. Abends 8 Uhr: Vorturnerschule, Kärtturnen.
Turn-Gesellschaft. Abends 8—10 Uhr: Kärtturnen.
Männer-Turnverein. 8½ Uhr: Ringenturnen der act. Turner u. Jüglinge.
Stemm- und Ring-Club Minicilla. Abends 8½ Uhr: Stemmten.
Stenographen-Club nach Hölze. 8½ Uhr: Übungs-Abend.
Yüther-Verein. Abends 8½ Uhr: Probe.
Katholischer Lehrkrägers-Verein. 8½ Uhr: Vereinsabend, Vortrag.
Christlicher Arbeiterverein. Abends 8½ Uhr: Versammlung u. Vortrag.
Synagogen-Gesangverein. Abends 8½ Uhr: Probe.
Pflichtanten-Orchester-Verein. Abends 8½ Uhr: Probe.
Wiesbadener Wein- u. Tannus-Club. Abends 8½ Uhr: Versammlung.
Tannus-Club Wiesbaden. Abends 9 Uhr: Versammlung.
Wiesbad. Kranken- und Sterbe-Verein. 9 Uhr: General-Versammlung.
Stenographen-Verein. Abends 9 Uhr: Übungsstunde.
Gesangverein Eichenweg. Abends 9 Uhr: Probe.
Gesangverein Liederkränz. Abends 9 Uhr: Probe.
Gesellschaft Fraternitas. Abends 9 Uhr: Probe.
Club Edelweiß. Abends 9 Uhr: Vereinsabend.
Wiesbadener Sänger-Club. Abends 9 Uhr: Probe.
Wiesbadener Militär-Verein. Abends 9 Uhr: Gesangsprobe.
Verein f. Handlungs-Commis v. 1858. Abends 9 Uhr: Versammlung.
Kriegerverein Germania-Allemannia. Abends: Gesangsprobe.
Christlicher Verein junger Männer. Nachm. 3 bis 6 Uhr: Vereinigung der Bäder-Abtheilung. Abends 8 Uhr: Gesellige Vereinigung.
Evangelischer Männer- u. Jünglings-Verein. 8½ Uhr: Yütherprobe.
Freier Verein. Abendnachricht.

Arbeitsnachweis des Christlichen Arbeitervereins Frankenstraße 6 bei Herrn Schuhm. Treibschach.

Dampfer-Nachrichten.

Hamburg-Amerikanische Packetfahrt-Actien-Gesellschaft.

(Hauptagent für Casüten und Zwischenbed **W. Becker**, Langgasse 32.)
 (Agentur für Casütenpassagiere: **L. Reichenmayer**, Rheinstrasse 21/23.)
Postdampfer „California“ ist am 28. October, 9 Uhr Morgens, von Hamburg in Baltimore angekommen. Postdampfer „Suevia“, von Hamburg nach Newyork bestimmt, ist am 29. October, 9 Uhr Morgens, in Havre eingetroffen. Postdampfer „Thuringia“, von St. Thomas via Havre nach Hamburg zurückkehrend, passirte am 29. October, 4 Uhr Nachmittags, Ligard. Dampfer „Hispania“, von Hamburg nach Montreal bestimmt, passirte am 29. October Nachmittags Fame Point.

Kurhaus zu Wiesbaden.

Donnerstag, 1. Nov., Nachmittags 4 Uhr:

Abonnements-Concert.

Direction: Herr Kapellmeister **Louis Lüstner**.

1. Der Waffenruf des Kaisers, Marsch J. F. Wagner.
 2. Ouverture zu „Indra“ Flotow.
 3. Träume, Lied (Studie zu „Tristan und Isolde“) R. Wagner.
 4. Ländliche Bilder, Walzer Czibulka.
 5. Der Eriksgang u. Königsmarsch a. „Die Folkunger“ Kretschmer.
 6. Ouverture zu „Mignon“ Thomas.
 7. Andante religioso für Violine Thomé.
- Herr Concertmeister Seibert.
8. Skandinavische Volksmusik, Suite No. 1 E. Hartmann.
 - a) Halling, b) Ländliche Hochzeit (Schwed. Tanzlied), c) Edmund und Benedict (Romanzo), d) Hochzeitsmarsch und Tanz.

Abends 8 Uhr:

Abonnements-Concert.

Direction: Herr Concertmeister **W. Seibert**.

1. Ouverture zu „Zampa“ Herold.
2. Die Wachtparade kommt, Charakterstück Eilenberg.
3. Duett (II. Act) aus „Die Hugenotten“ Meyerbeer.
4. Zwei ungarische Tänze (Nr. 5 u. 6) Brahms.
5. Lob der Frauen, Polka-Mazurka Joh. Strauss.
6. Ouverture zu „Der vierjährige Posten“ Reinecke.
7. Fantasie aus „Die weisse Dame“ Boieldieu.
8. Tres-jolie, Walzer Waldeufel.

Residenz-Theater.

Donnerstag, 1. Nov. 28. Abonnements-Vorstellung. Duzendbilletts gültig.
Madame Sans-Gêne. Lustspiel in 4 Akten von Victorien Sardou.
 Anfang 7 Uhr. Ende 9½ Uhr.
 Freitag, 2. Nov.: **Der Obersteiger.**

Königliche Schauspiele.

Donnerstag, 1. Nov. 196. Vorstellung. 1. Vorstellung im Abonnement **A.**
Tannhäuser und der Sängerkrieg auf Wartburg
 Große romantische Oper in 3 Akten von Richard Wagner.
 Musikalische Leitung: Herr Kapellmeister **Rebicek**.

Personen:

Herrmann, Landgraf von Thüringen	Herr Schwegler.
Tannhäuser	Herr Krauß.
Wolfram von Eschenbach	Herr Müller.
Walther von der Vogelweide	Herr Ruff-Giesen.
Hüterolf	Herr Haubrich.
Heinrich der Schreiber	Herr Ruffard.
Heimar von Jweter	Herr Ruffeni.
Elisabeth, Nichte des Landgrafen	Herr Brodmann.
Venus	Herr Kraby.
Ein junger Hirt	Herr Manci.
Erster	
Zweiter	Herr Hempel.
Dritter	Herr Baumann.
Vierter	Herr Müller.

Thüringische Ritter, Grafen und Edelleute, Edelknechte, Edelfrauen, Edelfrauen, ältere und jüngere Pilger, Sirenen, Rajaden, Bachantinnen.
 Ort der Handlung im ersten Akt: Das Innere des Hörsel-(Venus-)Berges bei Eilenach, in welchem der Sage nach Frau Holde (Venus) Hof hielt; dann Thal am Fuße der Wartburg. Im zweiten Akt: Die Wartburg. Im dritten Akt: Thal am Fuße der Wartburg. — Zeit: Anfang des fünfzehnten Jahrhunderts.

Decorative Einrichtung: Hr. **Schick**, kostümliche Einrichtung: Hr. **Maupp**.
 Bei Beginn der Ouverture werden die Thüren geschlossen und erst nach Schluß derselben wieder geöffnet.

Anfang 6½ Uhr. Ende gegen 10 Uhr. Einfache Preise.

Preise der Plätze:

	Einfache Preise.	Mittel-Preise.	Hohe Preise.
1. Platz Fremdenloge im I. Rang	7.—	10.50	14.—
1. „ Mittelloge „	6.—	9.—	12.—
1. „ Seitenloge „	5.—	7.50	10.—
1. „ I. Ranggalerie	4.50	6.75	9.—
1. „ Orchester-Sessel	4.50	6.75	9.—
1. „ Parquet (1.—6. Reihe)	3.50	5.25	7.—
1. „ (7.—12. „)	3.—	4.50	6.—
1. „ II. Ranggalerie (1. u. 2. Reihe)	3.—	4.50	6.—
1. „ (3.—5. „)	2.—	3.—	4.—
1. „ Parterre	2.—	3.—	4.—
1. „ III. Ranggalerie (1. u. 2. Reihe)	1.50	2.25	3.—
1. „ (3. u. 4. „)	1.—	1.50	2.—
1. „ Amphitheater	0.70	1.—	1.40

Die Garderobegebühr beträgt für die Besucher des Parterre, des I. und II. Ranges 20 Pf., für diejenigen des III. Ranges und des Amphitheaters 10 Pf. pro Person. — **Billetverkauf von 11—1 Uhr und von 6 Uhr ab.** — **Notizen:** für Billets, vorläufig nur zu der Vorstellung des folgenden Tages, sind derart zu bewirken, daß am Tage vorher während der Stunden von 10—1 Uhr gewöhnliche Postkarten mit Angabe der gewünschten Plätze in den am Fenster der Theaterkasse (Colonnade) befindlichen Einwurf zu legen sind. Diese Postkarten sind von dem Besucher an sich selbst zu adressieren und gelangen per Post an denselben mit einem Vermerk der Theaterkasse, ob referiert oder nicht, zurück. Die Abgabe dieser vorgemerkten Eintrittskarten findet am Tage der Vorstellung Vormittags von 10—11 Uhr gegen Entrichtung von 30 Pf. Zuschlag pro Billet an der Theaterkasse (Colonnade) statt. — Die Damen werden höflich gebeten, auf allen Plätzen im Zuschauerraum ohne Hüte erscheinen zu wollen.

Samstag, 3. November. 1. Vorstellung im Abonnement **B.** **Das Nachtlager in Granada.** Romantisch-lyrische Oper in 2 Akten. Nach dem Schauspiel gleichen Namens von Fr. Lind. Bearbeitet von A. Frhr. v. Braun. Musik von Conradin Kreutzer. — **Ballet.** Anfang 7 Uhr. — Einfache Preise.

Reichshallen-Theater, Stiftstraße 16.

Täglich große Specialitäten-Vorstellung. Anfang Abends 8 Uhr.

Auswärtige Theater.

Mainzer Stadttheater. Donnerstag: Der fliegende Holländer. — Freitag: Die Hugenotten.
Frankfurter Stadttheater. Opernhaus. Donnerstag: Hamlet. — Schauspielhaus. Donnerstag: Fifi. — Freitag: Das Käthchen von Heilbrunn.

Mieshaumer Tagblatt.

42. Jahrgang.
Erscheint in zwei Ausgaben. — Bezugs-Preis:
50 Pfennig monatlich für beide Ausgaben
zusammen. — Der Bezug kann jederzeit be-
gonnen werden.

Verlag: Langgasse 27.

13,000 Abonnenten.

No. 510.

Bezugs-Preis: 50 Pf.

Donnerstag, den 1. November

Einzelnen-Preis:
Die einspaltige Zeitungs- für locale Anzeigen
15 Pf., für auswärtige Anzeigen 25 Pf.,
Reclamen die Zeitungs- für Baden 50 Pf.,
für Auswärts 75 Pf.

Bezugs-Preis: 50 Pf.

1894.

Morgen-Ausgabe.

St. Petersburger Briefe.

(Von unserem Correspondenten.)

(Nachdruck verboten.)

„Günstigen, meine Herrschaften, einsteigen!“ Die letzten Abschiedsworte klingen wie nachdrücklich. Die letzten Abschiedsworte klingen wie nachdrücklich. Die letzten Abschiedsworte klingen wie nachdrücklich.

Die Besieger des Schicksals halten eine gewöhnliche kleine Koffer, die sie in ein Schloß führen. Sie halten eine gewöhnliche kleine Koffer, die sie in ein Schloß führen. Sie halten eine gewöhnliche kleine Koffer, die sie in ein Schloß führen.

Beim Erwachen grüßen uns die Wälder des Himmels, durch die monotonen östlichen Landschaften. Beim Erwachen grüßen uns die Wälder des Himmels, durch die monotonen östlichen Landschaften. Beim Erwachen grüßen uns die Wälder des Himmels, durch die monotonen östlichen Landschaften.

Man in den russischen Zug: ab, wie möglich fällt man sich in dem langen, breiten Wagon der Internationalen Schienenbahn. Man in den russischen Zug: ab, wie möglich fällt man sich in dem langen, breiten Wagon der Internationalen Schienenbahn. Man in den russischen Zug: ab, wie möglich fällt man sich in dem langen, breiten Wagon der Internationalen Schienenbahn.

„Ist besser gehen!“ das ist Alles. Nimmend Zeitungen, nimmend Zeitungen, nimmend Zeitungen, nimmend Zeitungen, nimmend Zeitungen.

Von neuem nimmt uns die Nacht in ihren Schalten auf, wie gut schläft sich in den reinlich sauberen Betten, wie ersticht — genau, als ob man zu Hause wäre, erwacht man am Morgen: ach, welche Lebensbedeutsamkeit, Schauer, dichter, früher Schauer, so wie die Augen über die melancholische Landschaft mit ihren Kiefern, ihren Eichen, ihren weichen, erregenden, aus einem Dämon, dickerer Dämonen bestehenden Wäldern liegen.

Und weiter geht's, immer weiter. Aus flimmernd der Sonne über die endlos lange Schneefläche, von der sich wunderbar schwarz bunte Scharen von Straßen erheben und über die gemalten weißen kleine Schichten, den fröhlichen Wäldern gezogen und nach fröhlichen Wäldern gezogen, halsen, gespenstisch, denn kein frühliches Schellengelächel findet ihr Leben, und nun, wie eine fata Morgana, plötzlich aus dieser Schauerwelt sich majestätisch erhebt eine dreifache, gewaltige Kirche mit goldglänzenden Dächern und hunderten aufsteigenden des Himmels, und während unter Zug vorwärts, halt, halten wir noch erst und schließlich die Wälder, und die tiefste, düstere Schmelze der Schneegedächte, und die noch hervortreten lassen.

Die halbe Stunde darauf rollt unter Zug, nach fünf- bis dreißigjähriger, übrigens sehr angenehmer Fahrt von Berlin, in Petersburg ein. Die halbe Stunde darauf rollt unter Zug, nach fünf- bis dreißigjähriger, übrigens sehr angenehmer Fahrt von Berlin, in Petersburg ein. Die halbe Stunde darauf rollt unter Zug, nach fünf- bis dreißigjähriger, übrigens sehr angenehmer Fahrt von Berlin, in Petersburg ein.

Deutsches Reich.

Der große Aufspargograph ist sogar schon gegen Schmelze in Anwendung gekommen. Der große Aufspargograph ist sogar schon gegen Schmelze in Anwendung gekommen. Der große Aufspargograph ist sogar schon gegen Schmelze in Anwendung gekommen.

Ansland.

Italien. In Mailand explodierten heute zwei Bomben, die zwei Schwestern, in welchen Polizeibehörden untergebracht sind. Italien. In Mailand explodierten heute zwei Bomben, die zwei Schwestern, in welchen Polizeibehörden untergebracht sind. Italien. In Mailand explodierten heute zwei Bomben, die zwei Schwestern, in welchen Polizeibehörden untergebracht sind.

Großbritannien. Der Prinz und die Prinzessin von Wales, sowie der Herzog von York sind gestern Vormittag 8 1/2 Uhr nach London abgereist. Großbritannien. Der Prinz und die Prinzessin von Wales, sowie der Herzog von York sind gestern Vormittag 8 1/2 Uhr nach London abgereist. Großbritannien. Der Prinz und die Prinzessin von Wales, sowie der Herzog von York sind gestern Vormittag 8 1/2 Uhr nach London abgereist.

Italien. Der Regierungsrath veröffentlicht eine Mitteilung aus Vindobona vom 20. October, worin die Entwicklung der Krankheit des Kaisers seit dem Aufenthalt in Spala dargestellt wird. Italien. Der Regierungsrath veröffentlicht eine Mitteilung aus Vindobona vom 20. October, worin die Entwicklung der Krankheit des Kaisers seit dem Aufenthalt in Spala dargestellt wird. Italien. Der Regierungsrath veröffentlicht eine Mitteilung aus Vindobona vom 20. October, worin die Entwicklung der Krankheit des Kaisers seit dem Aufenthalt in Spala dargestellt wird.

Angelegenheiten und diejenigen Vorträge, welche eine Prüfung erfordern, dem Thronfolger übergeben worden; der Gar entscheidend die wichtigsten derselben und unterzeichnet die betreffenden Akten.

Spanien. Die Demission des Cabinets ist große Erregung hervor. Spanien. Die Demission des Cabinets ist große Erregung hervor. Spanien. Die Demission des Cabinets ist große Erregung hervor.

Athen. Die Kamboten veröffentlichen folgende Depesche aus Athen: Ein Defekt gestaltet den Tempeln, Reich in die griechischen Häfen zu bringen; die Erlaubnis kommt aber an; man befürchtet infolge des Mangels an Nahrungsmitteln für den Winter. Athen. Die Kamboten veröffentlichen folgende Depesche aus Athen: Ein Defekt gestaltet den Tempeln, Reich in die griechischen Häfen zu bringen; die Erlaubnis kommt aber an; man befürchtet infolge des Mangels an Nahrungsmitteln für den Winter.

Aus Kunst und Leben.

Der Gang an „Aegir“. Die vielbesprochene Komposition des Kaisers, ist bereits im Griechischen und Italienische überetzt worden. Der Gang an „Aegir“. Die vielbesprochene Komposition des Kaisers, ist bereits im Griechischen und Italienische überetzt worden. Der Gang an „Aegir“. Die vielbesprochene Komposition des Kaisers, ist bereits im Griechischen und Italienische überetzt worden.

Auszeichnungen. Die des „Dresdener Journal“ mittheilt, erhielten für hervorragende Kunstwerke auf der diesjährigen Akademischen Ausstellung in Dresden die goldene Staatsmedaille: Professor Eduard v. Schöndorff, Professor Heinrich Jäger in München und Professor Karl Ludwig in Berlin. Auszeichnungen. Die des „Dresdener Journal“ mittheilt, erhielten für hervorragende Kunstwerke auf der diesjährigen Akademischen Ausstellung in Dresden die goldene Staatsmedaille: Professor Eduard v. Schöndorff, Professor Heinrich Jäger in München und Professor Karl Ludwig in Berlin.

Aus Stadt und Land.

— Zur Erinnerung. Vor 80 Jahren, am 1. November 1814, wurde der Wiener Kongress eröffnet, eine der größten und längsten Zusammenkünfte der Mächte der Geschichte. — Zur Erinnerung. Vor 80 Jahren, am 1. November 1814, wurde der Wiener Kongress eröffnet, eine der größten und längsten Zusammenkünfte der Mächte der Geschichte. — Zur Erinnerung. Vor 80 Jahren, am 1. November 1814, wurde der Wiener Kongress eröffnet, eine der größten und längsten Zusammenkünfte der Mächte der Geschichte.

— Allerheiligen ist eine der höchsten Feste der katholischen Kirche, d. h. der römisch-katholischen. — Allerheiligen ist eine der höchsten Feste der katholischen Kirche, d. h. der römisch-katholischen. — Allerheiligen ist eine der höchsten Feste der katholischen Kirche, d. h. der römisch-katholischen.

beschränkt ist nicht. Die Kirchen setzen öfter den „allen Dingen“ geweihten Altar, auf dem in der Mitte die Trinitas majestätisch dargestellt ist, umgeben von Engeln und einer großen Schaar von Heiligen. Diese selbst sind bei der Verehrung in 8 Abtheilungen nach der Mängelordnung gruppiert. Obenan stehen die Apostel als die Verbreiter der christlichen Lehre; ihnen am nächsten kommen die Märtyrer, die ihr Blut für den Glauben ließen, dann die Heiligen, die in der Welt gelebt haben, und die in der Folgezeit als Bisthümer, die Konstantin, Basilius und viele die Jungfrauen. In der letzten Klasse sind alle weiblichen Heiligen vereinigt, mögen sie Märtyrerinnen, Bekehrteninnen oder Büßenden sein.

Vereins-Nachrichten.

*) Der vom „Freidenker“ Berlin angeforderte Vortrag des Herrn Dr. Hübner wird die Parallel-Äußerungen des Horans behandeln, welche die des alten Testaments vielfach ergänzen. Der Vermuthung werden laun, daß die Gegenätze des Horans und der Bibel beleuchtet werden, so sei mitgetheilt, daß das Konfessionelle in diesem Vortrage nicht berührt wird.

* Der „Christliche Arbeiterverein“ veranstaltet heute Donnerstag Abend im oberen Saale, Mauerpass 4, zur Feier des Gedenktages der Reformation einen geistlichen Familienabend unter Mitwirkung der Vereinschöre. Vorträge werden halten die Herren Harter, Unter-Dogheim und Kaufmann Hilbrecht aus Friedberg in Hessen. Gäste haben freien Zutritt.

* **Frankfurt**, 30. October. Auf der hiesigen Kochkunst-Ausstellung entstand unter den Mitgliedern ein ernstes Konflikt mit dem Vorstand infolge des Spriches der Jury, 140 Aussteller derselben eine Protest-Verammlung. Der Vorstand sah sich genöthigt, die Preisrichter auf dem Prachtwege zurückzuführen. Es soll eine neue Preisvertheilung stattfinden. Die Aufregung ist groß.

Vermischtes.

* Ein Fürst als Salschmutter. Aus Petersburg (Jahrb. v. d. B. 9. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31. 32. 33. 34. 35. 36. 37. 38. 39. 40. 41. 42. 43. 44. 45. 46. 47. 48. 49. 50. 51. 52. 53. 54. 55. 56. 57. 58. 59. 60. 61. 62. 63. 64. 65. 66. 67. 68. 69. 70. 71. 72. 73. 74. 75. 76. 77. 78. 79. 80. 81. 82. 83. 84. 85. 86. 87. 88. 89. 90. 91. 92. 93. 94. 95. 96. 97. 98. 99. 100. 101. 102. 103. 104. 105. 106. 107. 108. 109. 110. 111. 112. 113. 114. 115. 116. 117. 118. 119. 120. 121. 122. 123. 124. 125. 126. 127. 128. 129. 130. 131. 132. 133. 134. 135. 136. 137. 138. 139. 140. 141. 142. 143. 144. 145. 146. 147. 148. 149. 150. 151. 152. 153. 154. 155. 156. 157. 158. 159. 160. 161. 162. 163. 164. 165. 166. 167. 168. 169. 170. 171. 172. 173. 174. 175. 176. 177. 178. 179. 180. 181. 182. 183. 184. 185. 186. 187. 188. 189. 190. 191. 192. 193. 194. 195. 196. 197. 198. 199. 200. 201. 202. 203. 204. 205. 206. 207. 208. 209. 210. 211. 212. 213. 214. 215. 216. 217. 218. 219. 220. 221. 222. 223. 224. 225. 226. 227. 228. 229. 230. 231. 232. 233. 234. 235. 236. 237. 238. 239. 240. 241. 242. 243. 244. 245. 246. 247. 248. 249. 250. 251. 252. 253. 254. 255. 256. 257. 258. 259. 260. 261. 262. 263. 264. 265. 266. 267. 268. 269. 270. 271. 272. 273. 274. 275. 276. 277. 278. 279. 280. 281. 282. 283. 284. 285. 286. 287. 288. 289. 290. 291. 292. 293. 294. 295. 296. 297. 298. 299. 300. 301. 302. 303. 304. 305. 306. 307. 308. 309. 310. 311. 312. 313. 314. 315. 316. 317. 318. 319. 320. 321. 322. 323. 324. 325. 326. 327. 328. 329. 330. 331. 332. 333. 334. 335. 336. 337. 338. 339. 340. 341. 342. 343. 344. 345. 346. 347. 348. 349. 350. 351. 352. 353. 354. 355. 356. 357. 358. 359. 360. 361. 362. 363. 364. 365. 366. 367. 368. 369. 370. 371. 372. 373. 374. 375. 376. 377. 378. 379. 380. 381. 382. 383. 384. 385. 386. 387. 388. 389. 390. 391. 392. 393. 394. 395. 396. 397. 398. 399. 400. 401. 402. 403. 404. 405. 406. 407. 408. 409. 410. 411. 412. 413. 414. 415. 416. 417. 418. 419. 420. 421. 422. 423. 424. 425. 426. 427. 428. 429. 430. 431. 432. 433. 434. 435. 436. 437. 438. 439. 440. 441. 442. 443. 444. 445. 446. 447. 448. 449. 450. 451. 452. 453. 454. 455. 456. 457. 458. 459. 460. 461. 462. 463. 464. 465. 466. 467. 468. 469. 470. 471. 472. 473. 474. 475. 476. 477. 478. 479. 480. 481. 482. 483. 484. 485. 486. 487. 488. 489. 490. 491. 492. 493. 494. 495. 496. 497. 498. 499. 500. 501. 502. 503. 504. 505. 506. 507. 508. 509. 510. 511. 512. 513. 514. 515. 516. 517. 518. 519. 520. 521. 522. 523. 524. 525. 526. 527. 528. 529. 530. 531. 532. 533. 534. 535. 536. 537. 538. 539. 540. 541. 542. 543. 544. 545. 546. 547. 548. 549. 550. 551. 552. 553. 554. 555. 556. 557. 558. 559. 560. 561. 562. 563. 564. 565. 566. 567. 568. 569. 570. 571. 572. 573. 574. 575. 576. 577. 578. 579. 580. 581. 582. 583. 584. 585. 586. 587. 588. 589. 590. 591. 592. 593. 594. 595. 596. 597. 598. 599. 600. 601. 602. 603. 604. 605. 606. 607. 608. 609. 610. 611. 612. 613. 614. 615. 616. 617. 618. 619. 620. 621. 622. 623. 624. 625. 626. 627. 628. 629. 630. 631. 632. 633. 634. 635. 636. 637. 638. 639. 640. 641. 642. 643. 644. 645. 646. 647. 648. 649. 650. 651. 652. 653. 654. 655. 656. 657. 658. 659. 660. 661. 662. 663. 664. 665. 666. 667. 668. 669. 670. 671. 672. 673. 674. 675. 676. 677. 678. 679. 680. 681. 682. 683. 684. 685. 686. 687. 688. 689. 690. 691. 692. 693. 694. 695. 696. 697. 698. 699. 700. 701. 702. 703. 704. 705. 706. 707. 708. 709. 710. 711. 712. 713. 714. 715. 716. 717. 718. 719. 720. 721. 722. 723. 724. 725. 726. 727. 728. 729. 730. 731. 732. 733. 734. 735. 736. 737. 738. 739. 740. 741. 742. 743. 744. 745. 746. 747. 748. 749. 750. 751. 752. 753. 754. 755. 756. 757. 758. 759. 760. 761. 762. 763. 764. 765. 766. 767. 768. 769. 770. 771. 772. 773. 774. 775. 776. 777. 778. 779. 780. 781. 782. 783. 784. 785. 786. 787. 788. 789. 790. 791. 792. 793. 794. 795. 796. 797. 798. 799. 800. 801. 802. 803. 804. 805. 806. 807. 808. 809. 810. 811. 812. 813. 814. 815. 816. 817. 818. 819. 820. 821. 822. 823. 824. 825. 826. 827. 828. 829. 830. 831. 832. 833. 834. 835. 836. 837. 838. 839. 840. 841. 842. 843. 844. 845. 846. 847.

Gleine Chronik.

Der frühere amerikanische Konsulatsagent Kaufmann in New York a. d. Stadt wurde, wie der „Frankf. Ztg.“ gemeldet wird,

Coursbericht des „Wiesbadener Tagblatt“ vom 31. October 1894.

Reichsbank-Disconto 3 %

(Nach dem Frankfurter Oeffentlichen Börsen-Coursblatt.)

Frankf. Bank-Disconto 3 $\frac{1}{2}$ %

Zf. Staatspapiere.	4 1/2	Ung. Eis.-Al. Silb. n.	83.65	4.	D. Eff. u. Wech.-Bk.	113.10	5.	Fleischbrik Puda	159.	4.	Rad. (Salzbrg.)	102.40	4.	Fr. Contr.-B.-Gr. n.	106.30
1.	Dtsch. Reichs-A. n.	105.95	5.	„ Pap. R. n.	103.25	5.	Mein. Hyp.-Bk.	118.	4.	Rad. (Salzbrg.)	102.40	3 1/2	„ Comm.-Oblig.	99.25	
2.	„ „ „	103.40	4.	„ „ „	79.60	5.	Manque Ottomane	122.50	4.	Ital. Gr. n.	50.50	3 1/2	„ Hyp.-B.-Oblig.	101.55	
3.	„ „ „	93.95	5.	„ „ „	49.30	4.	„ „ „	„	3.	„ 500r	70.50	3 1/2	„ „	90.70	
4.	Pr. cons. St.-Anl.	103.65	5.	„ „ „	40.50	22.	Eisenbahn-Aktion.	„	4.	„ Mittelmeer	85.70	3 1/2	Rhein.Hyp.-Bk.	102.60	
5.	„ „ „	103.65	5.	„ „ „	41.50	4.	Heidelberg-Sperr	116.75	3.	Livorno	53.60	3 1/2	„ „	98.70	
6.	„ „ „	93.95	5.	Chilen. Gl.-Anl. n.	92.50	4.	Ludwigsh.-Beb.	235.30	4.	Sardin. Secund. Lk.	69.60	3 1/2	„ „	102.60	
7.	Bad. St.-Obl.	105.10	5.	Chin. Staats-Anl.	100.95	4.	Lübeck-Btchen.	154.50	4.	Siedlan. E.-B.	79.40	4.	Süd-B.-Cd. Mch.	102.85	
8.	„ „ „	106.20	4 1/2	Un-Egypt.-A. opt.	104.	5.	Mariemb.-Mawka	79.40	5.	Schitt. (Mérif.) Fr.	51.95	5.	„ „	99.30	
9.	„ „ „	103.	4 1/2	Pri. Egypt.-Anl.	„	4 1/2	Pätz. Maxbahn	150.50	5.	Toscana. Central	86.70	5.	Hal. Allg. Imm. Lk.	68.50	
10.	Bayer. „	106.50	3 1/2	Mexik. St.-Anl. n.	65.50	4.	Noribahn	119.75	4.	Verl. u. Druck.	119.70	4.	„ Nationalbik.	90.	
11.	Hambg. St.-Rte.	102.20	6.	„ „ „	408r	4.	Wernbahn	„	3.	Mohl. u. Brod. Hs.	78.	4.	Oest.-B.-Ord.-B.	101.	
12.	„ „ „	105.10	6.	„ „ „	3040r	6.	Ver. Arad. Can.	99.12	3.	Russ. E.-B.-G.	101.80	4.	Russ. Bod.-Ord. Bk.	102.85	
13.	Sächsische Rte.	92.60	5.	Mex. E.-Ob. Tabak.	52.30	5.	Böhm. Nord	247.75	3.	Russ. Südwest Rbl.	99.00	4.	Schweiz. R.-H.-B. n.	98.30	
14.	Wrtth. Obl. 75-80	104.40	5.	„ „ „	108r	5.	„ West	431.	3.	Schweiz. Wien.	100.60	5.	„ „	96.20	
15.	„ „ „	81.83	5.	„ „ „	108r	5.	Buschthard. B.	498.	4.	Wladikavk. Rbl.	99.20	5.	Serb. S.B.-C.-A.-Fr.	78.50	
16.	„ „ „	85.87	5.	„ „ „	108r	4.	Caubach-Agram	67.	4.	Anastolie Bk.	93.50				
17.	„ „ „	106.60	5.	„ „ „	108r	4.	Donau-Dras	214.25	4.	Port. E.-B. 1839	64.30				
18.	Schwed. Obl.	99.15	3 1/2	Südt. Obligations.	„	4.	Gul. Carl-Ludw.-B.	57.	4.	Niedl. Transv. Obl.	102.90				
19.	„ „ „	92.90	3 1/2	Frankf. M. Lit. R. n.	102.05	4.	Dax-Rodenb. ult.	57.	4.	Ver. Rdt.-Bk. Gen.	134.				
20.	Schweiz. Eidg. 59 Fr.	104.65	3 1/2	„ „ „	102.05	4.	Gratz-Köllach ult.	236.	4.	„ O. Defabrik	99.90				
21.	Griech. G.-A. 90 r	81.	3 1/2	„ „ „	102.20	4.	Leberg-Corona	238.25	4.	„ Schott. Fald.	152.70				
22.	„ „ „	84.40	3 1/2	„ „ „	102.20	4.	Oest.-Ung. St.-B.	311.50	4.	„ Westingh. Bk.	144.50				
23.	Holländ. Obl.	88.70	3 1/2	„ „ „	102.40	4.	„ Local-B.	170.75	4.	„ „ „	90.50				
24.	Ital. Rente opt. Lire	83.60	3 1/2	„ „ „	102.40	4.	„ „ „	102.40	4.	„ „ „	232.20				
25.	„ „ „	89.70	3 1/2	„ „ „	102.40	4.	„ „ „	102.40	4.	„ „ „	74.				
26.	„ „ „	83.65	3 1/2	„ „ „	102.40	4.	„ „ „	102.40	4.	„ „ „	74.				
27.	„ „ „	89.70	3 1/2	„ „ „	102.40	4.	„ „ „	102.40	4.	„ „ „	74.				
28.	„ „ „	83.65	3 1/2	„ „ „	102.40	4.	„ „ „	102.40	4.	„ „ „	74.				
29.	„ „ „	89.70	3 1/2	„ „ „	102.40	4.	„ „ „	102.40	4.	„ „ „	74.				
30.	„ „ „	83.65	3 1/2	„ „ „	102.40	4.	„ „ „	102.40	4.	„ „ „	74.				
31.	„ „ „	89.70	3 1/2	„ „ „	102.40	4.	„ „ „	102.40	4.	„ „ „	74.				
32.	„ „ „	83.65	3 1/2	„ „ „	102.40	4.	„ „ „	102.40	4.	„ „ „	74.				
33.	„ „ „	89.70	3 1/2	„ „ „	102.40	4.	„ „ „	102.40	4.	„ „ „	74.				
34.	„ „ „	83.65	3 1/2	„ „ „	102.40	4.	„ „ „	102.40	4.	„ „ „	74.				
35.	„ „ „	89.70	3 1/2	„ „ „	102.40	4.	„ „ „	102.40	4.	„ „ „	74.				
36.	„ „ „	83.65	3 1/2	„ „ „	102.40	4.	„ „ „	102.40	4.	„ „ „	74.				
37.	„ „ „	89.70	3 1/2	„ „ „	102.40	4.	„ „ „	102.40	4.	„ „ „	74.				
38.	„ „ „	83.65	3 1/2	„ „ „	102.40	4.	„ „ „	102.40	4.	„ „ „	74.				
39.	„ „ „	89.70	3 1/2	„ „ „	102.40	4.	„ „ „	102.40	4.	„ „ „	74.				
40.	„ „ „	83.65	3 1/2	„ „ „	102.40	4.	„ „ „	102.40	4.	„ „ „	74.				
41.	„ „ „	89.70	3 1/2	„ „ „	102.40	4.	„ „ „	102.40	4.	„ „ „	74.				
42.	„ „ „	83.65	3 1/2	„ „ „	102.40	4.	„ „ „	102.40	4.	„ „ „	74.				
43.	„ „ „	89.70	3 1/2	„ „ „	102.40	4.	„ „ „	102.40	4.	„ „ „	74.				
44.	„ „ „	83.65	3 1/2	„ „ „	102.40	4.	„ „ „	102.40	4.	„ „ „	74.				
45.	„ „ „	89.70	3 1/2	„ „ „	102.40	4.	„ „ „	102.40	4.	„ „ „	74.				
46.	„ „ „	83.65	3 1/2	„ „ „	102.40	4.	„ „ „	102.40	4.	„ „ „	74.				
47.	„ „ „	89.70	3 1/2	„ „ „	102.40	4.	„ „ „	102.40	4.	„ „ „	74.				
48.	„ „ „	83.65	3 1/2	„ „ „	102.40	4.	„ „ „	102.40	4.	„ „ „	74.				
49.	„ „ „	89.70	3 1/2	„ „ „	102.40	4.	„ „ „	102.40	4.	„ „ „	74.				
50.	„ „ „	83.65	3 1/2	„ „ „	102.40	4.	„ „ „	102.40	4.	„ „ „	74.				
51.	„ „ „	89.70	3 1/2	„ „ „	102.40	4.	„ „ „	102.40	4.	„ „ „	74.				
52.	„ „ „	83.65	3 1/2	„ „ „	102.40	4.	„ „ „	102.40	4.	„ „ „	74.				
53.	„ „ „	89.70	3 1/2	„ „ „	102.40	4.	„ „ „	102.40	4.	„ „ „	74.				
54.	„ „ „	83.65	3 1/2	„ „ „	102.40	4.	„ „ „	102.40	4.	„ „ „	74.				
55.	„ „ „	89.70	3 1/2	„ „ „	102.40	4.	„ „ „	102.40	4.	„ „ „	74.				
56.	„ „ „	83.65	3 1/2	„ „ „	102.40	4.	„ „ „	102.40	4.	„ „ „	74.				
57.	„ „ „	89.70	3 1/2	„ „ „	102.40	4.	„ „ „	102.40	4.	„ „ „	74.				
58.	„ „ „	83.65	3 1/2	„ „ „	102.40	4.	„ „ „	102.40	4.	„ „ „	74.				
59.	„ „ „	89.70	3 1/2	„ „ „	102.40	4.	„ „ „	102.40	4.	„ „ „	74.				
60.	„ „ „	83.65	3 1/2	„ „ „	102.40	4.	„ „ „	102.40	4.	„ „ „	74.				
61.	„ „ „	89.70	3 1/2	„ „ „	102.40	4.	„ „ „	102.40	4.	„ „ „	74.				
62.	„ „ „	83.65	3 1/2	„ „ „	102.40	4.	„ „ „	102.40	4.	„ „ „	74.				
63.	„ „ „	89.70	3 1/2	„ „ „	102.40	4.	„ „ „	102.40	4.	„ „ „	74.				
64.	„ „ „	83.65	3 1/2	„ „ „	102.40	4.	„ „ „	102.40	4.	„ „ „	74.				
65.	„ „ „	89.70	3 1/2	„ „ „	102.40	4.	„ „ „	102.40	4.	„ „ „	74.				
66.	„ „ „	83.65	3 1/2	„ „ „	102.40	4.	„ „ „	102.40	4.	„ „ „	74.				
67.	„ „ „	89.70	3 1/2	„ „ „	102.40	4.	„ „ „	102.40	4.	„ „ „	74.				
68.	„ „ „	83.65	3 1/2	„ „ „	102.40	4.	„ „ „	102.40	4.	„ „ „	74.				
69.	„ „ „	89.70	3 1/2	„ „ „	102.40	4.	„ „ „	102.40	4.	„ „ „	74.				
70.	„ „ „	83.65	3 1/2	„ „ „	102.40	4.	„ „ „	102.40	4.	„ „ „	74.				
71.	„ „ „	89.70	3 1/2	„ „ „	102.40	4.	„ „ „	102.40	4.	„ „ „	74.				
72.	„ „ „	83.65	3 1/2	„ „ „	102.40	4.	„ „ „	102.40	4.	„ „ „	74.				
73.	„ „ „	89.70	3 1/2	„ „ „	102.40	4.	„ „ „	102.40	4.	„ „ „	74.				
74.	„ „ „	83.65	3 1/2	„ „ „	102.40	4.	„ „ „	102.40	4.	„ „ „	74.				
75.	„ „ „	89.70	3 1/2	„ „ „	102.40	4.	„ „ „	102.40	4.	„ „ „	74.				
76.	„ „ „	83.65	3 1/2	„ „ „	102.40	4.	„ „ „	102.40	4.	„ „ „	74.				
77.	„ „ „	89.70	3 1/2	„ „ „	102.40	4.	„ „ „	102.40	4.	„ „ „	74.				
78.	„ „ „	83.65	3 1/2	„ „ „	102.40	4.	„ „ „	102.40	4.	„ „ „	74.				
79.	„ „ „	89.70	3 1/2	„ „ „	102.40	4.	„ „ „	102.40	4.	„ „ „	74.				
80.	„ „ „	83.65	3 1/2	„ „ „	102.40	4.	„ „ „	102.40	4.	„ „ „	74.				
81.	„ „ „	89.70	3 1/2	„ „ „	102.40	4.	„ „ „	102.40	4.	„ „ „	74.				
82.	„ „ „	83.65	3 1/2	„ „ „	102.40	4.	„ „ „	102.40	4.	„ „ „	74.				
83.	„ „ „	89.70	3 1/2	„ „ „	102.40	4.	„ „ „	102.40	4.	„ „ „	74.				
84.	„ „ „	83.65	3 1/2	„ „ „	102.40	4.	„ „ „	102.40	4.	„ „ „	74.				
85.	„ „ „	89.70	3 1/2	„ „ „	102.40	4.	„ „ „	102.40	4.	„ „ „	74.				
86.	„ „ „	83.65	3 1/2	„ „ „	102.40	4.	„ „ „	102.40	4.	„ „ „	74.				
87.	„ „ „	89.70	3 1/2	„ „ „	102.40	4.	„ „ „	102.40	4.	„ „ „	74.				
88.	„ „ „	83.65	3 1/2	„ „ „	102.40	4.	„ „ „	102.40	4.	„ „ „	74.				
89.	„ „ „	89.70	3 1/2	„ „ „	102.40	4.	„ „ „	102.40	4.	„ „ „	74.				
90.	„ „ „	83.65	3 1/2	„ „ „	102.40	4.	„ „ „	102.40	4.	„ „ „	74.				
91.	„ „ „	89.70	3 1/2	„ „ „	102.40	4.	„ „ „	102.40	4.	„ „ „	74.				
92.	„ „ „	83.65	3 1/2	„ „ „	102.40	4.	„ „ „	102.40	4.	„ „ „	74.				
93.	„ „ „	89.70	3 1/2	„ „ „	102.40	4.	„ „ „	102.40	4.	„ „ „	74.				
94.	„ „ „	83.65	3 1/2	„ „ „	102.40	4.	„ „ „	102.40	4.	„ „ „	74.				
95.	„ „ „	89.70	3 1/2	„ „ „	102.40	4.	„ „ „	102.40	4.	„ „ „	74.				
96.	„ „ „	83.65	3 1/2	„ „ „	102.40	4.	„ „ „	102.40	4.	„ „ „	74.				
97.	„ „ „	89.70	3 1/2	„ „ „	102.40	4.	„ „ „	102.40	4.	„ „ „	74.				
98.	„ „ „	83.65	3 1/2	„ „ „	102.40	4.	„ „ „	102.40	4.	„ „ „	74.				
99.	„ „ „	89.70	3 1/2	„ „ „	102.40	4.	„ „ „	102.40	4.	„ „ „	74.				
100.	„ „ „	83.65	3 1/2	„ „ „	102.40	4.	„ „ „	102.40	4.	„ „ „	74.				
101.	„ „ „	89.70	3 1/2	„ „ „	102.40	4.	„ „ „	102.40	4.	„ „ „	74.				
102.	„ „ „	83.65	3 1/2	„ „ „	102.40	4.	„ „ „	102.40	4.						